



Liestal aktuell

August 2020 | Nr. 846 Amtliches Publikationsorgan der Stadt Liestal. Erscheint 10 Mal pro Jahr

Herausgeberin: Stadtverwaltung Liestal, Telefon 061 927 52 52, www.liestal.ch

Nächste Ausgabe: 3. September 2020, Insertionsschluss: 20. August 2020, inserate@liestal.bl.ch, ins@schaubmedien.ch

**DIGITALDRUCK
Offsetdruck**
im Hanroareal Liestal

www.regiodruck.ch
Tel. 061 921 12 74

REGIODRUCK
überraschend vielseitig

Anzeige

Erfolgreich in die neue Legislatur



Auch für Liestal gilt das Bonmot «Alles im Fluss». Soeben hat die neue Amtsperiode begonnen. Trotz der vielen globalen, regionalen und lokalen Veränderungen bleibt eine Konstante: Liestal soll trotz knappen Finanzen weiterhin als nachhaltige und lebenswerte Hauptstadt positioniert werden. Damit dies gelingt, benötigen wir insbesondere eine gute Kultur der politischen Zusammenarbeit.

Gerade im vergangenen Halbjahr haben wir massive Veränderungen von globaler Tragweite erlebt. In der Region sind wir in der Corona-Krise im globalen Vergleich mit einem blauen Auge davongekommen. Hoffentlich bleibt das so. Gerade jetzt gilt es für uns alle Durchhaltevermögen zu zeigen und die Verhaltensregeln konsequent umzusetzen. Das heisst Maskentragen im ÖV, Abstände einhalten und die Hände waschen. Mir ist bewusst, dass dies gerade für uns freiheitsliebende «Rampassen» nicht immer einfach ist. Ich bin aber überzeugt, dass auch unsere Generationen über die nötige Disziplin, den Kitt untereinander und den Durchhaltewillen verfügen, um auch diese Krise gemeinsam zu meistern.

In Liestal vollzog sich mit dem Legislaturwechsel per 1. Juli eine Veränderung mit geringerer Medienaufmerksamkeit. Der Einwohnerrat ist ein wenig «grüner» geworden. Im Stadtrat sitzt neu Lukas Felix (SP) anstelle von Franz Kaufmann (SP). Franz Kaufmann hat sich während acht Jahren mit Herzblut in Liestals Exekutive engagiert und insbesondere als Vorsteher des Stadtbauamts gewichtige Spuren hinterlassen. Bei zahlreichen wegweisenden Entwicklungsprojekten hatte er die Federführung. Zum Beispiel beim Start der Jahrhundertbaustelle «SBB Vierspurausbau» oder bei der Sanierung des Frenkenbündenschulhauses. In seinem Amtsrückblick hob er die Sanierung von Rathausstrasse und Törli als seine Lieblingsprojekte hervor. Beide Projekte schafften den Nährboden für den neuen und (trotz Krise) spürbaren Schwung in der Liestaler Altstadt. Wir danken unserem ehemaligen Teammitglied Franz Kaufmann herzlich für seinen grossen Einsatz zugunsten der Stadt und freuen uns nun auf eine erneute gute Zusammenarbeit in seiner neuen Funktion als Bürgergemeindepräsident.

Unserem neuen Stadtrats-Team-Mitglied, Lukas Felix, wünschen wir einen guten Start, viel Geschick und Freude in der wichtigen Funktion als Liestals Bildungsminister. Es ist ein gewichtiges Departement, das gerade in Corona-Zeiten neben den alt bekannten Herausforderungen auch vor neuen steht wie die Nutzung neuer digitalen Schulungsformen.

Aber auch wir anderen Stadtratsmitglieder werden angesichts der anstehenden Veränderungen mit zahlreichen Projekten und Entscheidungen in der neuen Legislatur gefordert sein. Allen voran geht es darum, uns bei äusserst knappen finanziellen Mitteln erfolgreich als nachhaltige und lebenswerte Hauptstadt zu positionieren.

Gegenüber dem Kanton bedeutet das, auf unsere Funktion als Kantonshauptstadt zu pochen, wenn es um kantonale Leuchtturmprojekte oder den Ausbau von ÖV-Schnellzughalten etc. geht. Weiterhin müssen wir Einfluss nehmen, um einseitigen Lastenabwälzungen vom Kanton auf die Gemeinden zu verhindern wie unlängst bei den steigenden Kosten für die Alterspflege geschehen. Partnerschaftlich wollen wir uns mit dem Kanton als Gesundheitszentrum etablieren und die Masterplanung an der Rheinstrasse vorantreiben, damit neben kantonaler Verwaltung auch anderen Nutzungen ermöglicht werden. Als Finanzminister schliesslich wünsche ich mir, dass wir in Zukunft nicht nur ökologisch und sozial nachhaltig unterwegs sind, sondern auch die Finanzen der Stadt ins Lot bringen können.

Wenn wir im Stadtrat und mit dem Einwohnerrat weiter professionell und kollegial zusammenarbeiten, dann können wir dem fortschreitenden Wandel die positiven Seiten für Liestal abgewinnen.

Daniel Spinnler, Stadtpräsident Liestal
Departementsvorsteher Finanzen und Einwohnerdienste

LÄBIGS LIESCHTEL

EINE STADTHALLE FÜR ALLE! DAS IST DAS ZIEL.



Anja Weyeneth vor der Abfüllhalle des Ziegelhofs. Könnte dies die neue Stadthalle werden?

Ein kostenintensives Projekt, wie die Stadthalle für Liestal eines ist, wird keinen leichten Stand haben. Insbesondere nicht angesichts der klammen Stadtfinanzen, die aufgrund der Corona-Krise noch klammer werden dürften. Daher wird es erst einmal gelten, die KMU und Selbständigerwerbenden zu rehabilitieren und zu stabilisieren. Doch gerade dazu könnte die Umsetzung des Stadthalle-Projektes dienlich sein.

Der Lockdown hat uns gezeigt, dass die vermissten, gemeinsam gelebten Momente von grosser Bedeutung sind und wie wichtig sie für eine Bevölkerung sind. Eine Stadthalle trägt dazu bei, diesen gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Region zu fördern. Wenn wir in Zukunft stolz auf eine Stadthalle von eindrucksvoller Architektur

sein können, hat dies eine verankernde und verbindende Wirkung mit Anziehungskraft. Die Gemeinde-Initiative für eine Stadthalle wurde mit über 1000 Unterschriften im Juni 2020 feierlich eingereicht. Die SP Liestal und Umgebung bekräftigte mit ihrer Anwesenheit bei der Übergabe die Zustimmung für die Initiative. Auch weitere Partei-Vertreter und Vertreterinnen, wie Wohnerrätinnen und Wohnerräte waren anwesend. Die Unterstützung für eine Stadthalle in Liestal ist parteiübergreifend. Gemeinsam kann es gelingen!

Dem Initiativkomitee ist für den Einsatz und die damit entstandene Diskussionsgrundlage zu danken. Nicht nur das Komitee ist aktiv, auch einzelne Einwohner und Einwohnerinnen engagieren sich mit Gedanken, Wort und Tat für die zukünftige Stadthalle. Unterstützen auch Sie das Projekt und ge-

ben Sie Liestal die Chance, sich als Kantonshauptort zu positionieren.

Ja, eine Stadthalle ist nicht mit Rendite verbunden. Dies ist auch nicht ihr Auftrag. Ist das eine einmalige Situation? Nein, auch andere Institutionen einer Stadt, wie z.B. Frei- und Hallenbäder, Sportarenen oder Museen, können und müssen nicht gewinnbringend sein. Selbstverständlich ist eine innovative und effiziente Betriebsorganisation mit geringen roten Zahlen anzustreben.

Sehr zu begrüßen wäre es, wenn sich die Bürgergemeinde Liestal als Kooperationspartnerin in das Projekt einbringen würde. So könnte sie ihren Auftrag, Kultur und Tradition zu pflegen, auch auf diese Weise umsetzen.

Die Stadt sollte auch den Kanton einladen, sich an einer Halle in seinem Hauptort zu beteiligen. Eine Liestaler Stadthalle kommt auch seinen Interessen und Bedürfnissen entgegen.

Nicht aus Liestaler Raumnot in die Umgebung ausweichen zu müssen, sondern im Kantonshauptort die kommunalen, kantonalen und nationalen Veranstaltungen von Verbänden, Vereinen, Parteien und Gewerbe durchführen zu können. Das ist der Wunsch der SP für alle.

Eine Stadthalle mit Stil, Charme und Visionspotenzial, getragen von der Stadt, der Bürgergemeinde, vom Kanton und von privaten Sponsoren: Let`s go for it.

Anja Weyeneth
SP Liestal und Umgebung

Auszug aus den wöchentlichen Stadtratssitzungen

Sitzung vom 2. Juni 2020

- Der Stadtrat verabschiedet die Vorlage zur nichtformulierten Volksinitiative zur Wiedereinführung eines Halts am Wasserturmplatz der Buslinie 83 zuhanden des Einwohnerrats.
- Der Stadtrat genehmigt die Kreditabrechnung für die Neubeschaffung von 141 Dell Latitude, Installation und Migration Betriebssysteme, in der Höhe von brutto CHF 128'398.10 (Konto-Nr. 2120.5060.0211).

Sitzung vom 9. Juni 2020

- Der Stadtrat verabschiedet die Vorlage Parkierungskonzept zuhanden des Einwohnerrats.
- Der Stadtrat beschliesst die Vorlage Grammetstrasse – Nachtragskredit zuhanden des Einwohnerrats. Er gibt, unter Vorbehalt der Genehmigung des Nachtragskredits durch den Einwohnerrat, den Bruttokredit Strassenbau in der Höhe von TCHF 385 (inkl. MwSt.) (Konto-Nr. 6150.5010.0232) und Kanalisation in der Höhe von TCHF 136 (inkl. MwSt.) (Konto-Nr. 7201.5030.0232) frei, und genehmigt die Auftragserteilung der Baumeisterarbeiten in der Höhe von CHF 544'990.45 (inkl. MwSt.) an die Firma Wirz AG, Liestal, unter Vorbehalt der Genehmigung des Nachtragskredits durch den Einwohnerrat.

Sitzung vom 16. Juni 2020

- Der Stadtrat verabschiedet die Quartierplanung «Im Oristal» zuhanden der kantonalen Vorprüfung und der öffentlichen Mitwirkung.

Sitzung vom 23. Juni 2020

- Der Stadtrat verabschiedet die Vorlage Universitätsstandort zuhanden des Einwohnerrats.
- Der Stadtrat verabschiedet die Vernehmlassungsantwort zur Teilrevision des Sozialhilfegesetzes, der Sozialhilfeverordnung und der kantonalen Asylverordnung zuhanden der Finanz- und Kirchendirektion.
- Der Stadtrat verabschiedet die Vernehmlassungsantwort zur Anhörung über den Schulsozialdienst auf der Primarstufe zuhanden der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion.
- Der Stadtrat beschliesst einen Nachtragskredit und die Kreditfreigabe in der Höhe von TCHF 100 inkl. MwSt. für das Projekt Sanierung Sommerhaldenweg zu Lasten des Kontos 6150.5010.0235. Er vergibt die Arbeiten für das Projekt Sanierung Sommerhaldenweg an die Firma Wirz AG, Oristalstrasse 98, 4410 Liestal in der Höhe von CHF 182'870.80 inkl. MwSt.

Sitzung vom 30. Juni 2020

- Der Stadtrat genehmigt die Kreditabrechnung für den Ersatz von 2 Servern und Storage in der Höhe von brutto CHF 75'574.05 (Konto-Nr. 0220.5060.0246).
- Der Stadtrat verabschiedet die Quartierplanung Cheddite II zuhanden des Einwohnerrats.
- Der Stadtrat gibt den Kredit SBB 4-Spurausbau: Orissteg Velo- und Fusswegverbindungen, Realisation (Konto-Nr. 6150.5010.0198) in der Höhe von CHF 1'670'000 (inkl. 7.7%

MwSt.) frei. Er vergibt den Auftrag für die Projektierung und Bauleitung der Orissteg Velo- und Fusswegverbindung Teilphasen 41–53 (Ausschreibung, Ausführungsprojekt, Ausführung, Inbetriebnahme/Abschluss) in der Höhe von total CHF 411'710.80 inkl. 7.7% MwSt. an die INGE LBW+.

- Der Stadtrat beschliesst den Mitwirkungsbericht zum Bau- und Strassenlinienplan Schwieristeg.
- Der Stadtrat wählt für die Dauer vom 1. Juli 2020 bis 30. Juni 2024 (Legislatur), längstens aber bis zum Inkrafttreten einer neuen Zusammensetzung des Stiftungsrates, René Frei, Thomas Gentsch, Heinz Lerf, Patrick Mägli, Regula Nebiker, Magdalena Rutz, Beatrice Sulser und Verena Wunderlin als Delegierte der Stadt Liestal in den Stiftungsrat des Regionalen Alters- und Pflegeheim Frenkenbündten.
- Der Stadtrat beschliesst die Arbeitsvergabe für die Rohrleitungsbauarbeiten im Verbindungsschacht Talhaus in der Höhe von CHF 81'484.35 (inkl. MwSt.) an die Firma Lissag AG.

Sprechstunde des Stadtpräsidenten

Nach Anmeldung im Sekretariat.

Telefon 061 927 52 64

E-Mail: daniel.spinnler@liestal.bl.ch

Anzeige

**Bestimmen Sie mit!
Treten Sie noch heute
der FDP Liestal bei!**

www.fdp-liestal.ch

FDP
Die Liberalen

Manchmal ist es Zeit, um Danke zu sagen: Danke an alle Mitarbeitenden im Gesundheitsbereich, KMU-Inhaberinnen und -inhaber, an alle Gastronominnen und Gastronomen, Fahrerinnen und Fahrer, und an alle, die trotz der Krise für ein möglichst normales Leben kämpfen.

V. M. Reichlin

Naomi Reichlin, Vizepräsidentin FDP Baselland und Vorstand FDP Sektion Liestal



Erfolgreicher Lehrabschluss

Die Stadtverwaltung gratuliert ihren Lernenden Sarah Boutellier zum erfolgreichen Abschluss als Kauffrau EFZ im Rang und Fabian Jauslin zum erfolgreichen Abschluss als Kaufmann mit Berufsmatur im Rang und Lukas Hostettler zum erfolgreichen Abschluss als Unterhaltspraktiker EBA und wünscht einen guten Start ins Berufsleben!



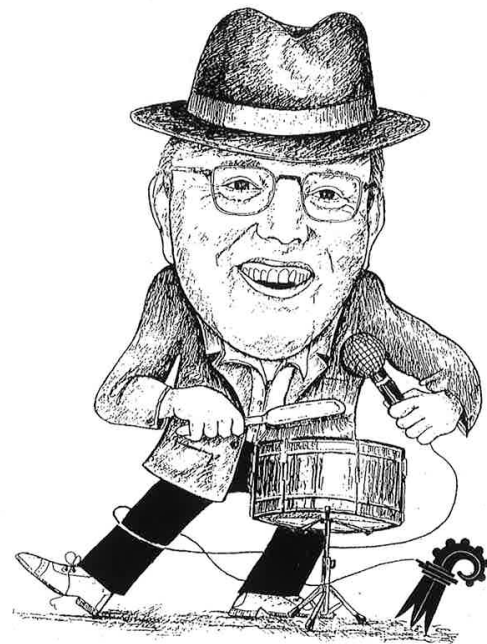
Fabian Jauslin



Sarah Boutellier



Lukas Hostettler



Heinz Lurf – der neue Landratspräsident von Baselland

Anzeige



STADT LIESTAL

Die Stadt Liestal, Hauptstadt des Kantons Basel-Landschaft, gehört mit rund 14'500 Einwohnerinnen und Einwohnern und rund 16'500 Arbeitsplätzen zu den wichtigen Arbeitsplatz- und Wirtschaftsstandorten im Kanton Basel-Landschaft. Mit zahlreichen Projekten befindet sich die Stadt Liestal in einer starken Entwicklung. Hierfür erbringt die Verwaltung der Stadt Liestal mit ihren 5 Bereichen und 11 Abteilungen zahlreiche Dienstleistungen – effizient und wirkungsorientiert.

Per **August 2021** bieten wir abwechslungsreiche, anspruchsvolle und verantwortungsvolle **Ausbildungsplätze** an, in deren Verlauf Sie die vielfältigen Aufgaben und Dienstleistungen einer zeitgemässen Verwaltung kennen lernen.

Kauffrau EFZ Kaufmann EFZ E- oder M-Profil

Was Sie mitbringen sind:

- Freude am Umgang mit Menschen
- gute schulische Leistungen
- sorgfältige Arbeitsweise
- angenehme Umgangsformen
- Engagement, Motivation, Selbständigkeit

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Sandra Felder,
061 927 52 62 oder sandra.felder@liestal.bl.ch.

Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ Fachmann Betriebsunterhalt EFZ Ausbildungsschwerpunkt **Hausdienst**

Was Sie mitbringen sind:

- Freude am Umgang mit Menschen
- handwerkliches Geschick
- sorgfältige Arbeitsweise
- angenehme Umgangsformen
- Engagement, Motivation, Selbständigkeit

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Mario Lienhard,
061 927 52 90 oder mario.lienhard@liestal.bl.ch.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf und Zeugniskopien der letzten drei Jahre), welche Sie uns bis am **30. September 2020** an folgende Adresse zustellen: Stadtverwaltung Liestal, Sandra Felder, Personaldienst, Rathausstrasse 36, 4410 Liestal oder sandra.felder@liestal.bl.ch.

Beschlüsse vom 24. Juni 2020

Traktandenliste

Die Dringlichkeit des BPK-Postulates «Führung des Veloverkehrs rund um den QP Weierweg und QP Aurisa überprüfen und verbessern» (Nr. 2020/204) wird einstimmig beschlossen.

Dem Antrag des Büros wird einstimmig zugestimmt und folgende Geschäfte von der heutigen Traktandenliste abgesetzt, da diese vom Büro an die Bau- und Planungskommission (BPK) zur Vorberatung überwiesen wurden:

- Trakt. 10 «Grammetstrasse und Pumpwerkstrasse, Nachtragskredit» (Nr. 2020/201)
- Trakt. 11 «Parkplatzkonzept» (Nr. 2020/202)

Dem Antrag des Büros auf Traktandenlisten-Bereinigung wird einstimmig zugestimmt.

1. Das Postulat **«Führung des Veloverkehrs rund um den QP Weierweg und QP Aurisa überprüfen und verbessern»** der Bau- und Planungskommission wird einstimmig an den Stadtrat überwiesen. (Nr. 2020/204)

2. **Gasstrasse**, Baukredit für Strassenbau- und Wasserleitungsarbeiten (Nr. 2020/193)

Mit 26 Ja-Stimmen bei 7 Nein-Stimmen bei 5 Enthaltungen beschliesst der Einwohnerrat für die Strassenbauarbeiten den Baukredit von TCH 409 exkl. MwSt. bzw. TCHF 440 inkl. MwSt. (Konto-Nr. 6150.5010.0251).

Der Einwohnerrat beschliesst für die Wasserleitungsarbeiten mit 27 Ja-Stimmen bei 2 Nein-Stimmen und 9 Enthaltungen den Baukredit von TCH 120 exkl. MwSt. bzw. TCHF 129 inkl. MwSt. (Konto-Nr. 7101.5030.0251).

Der Einwohnerrat beschliesst mit 29 Ja-Stimmen gegen 5 Nein-Stimmen bei 4 Enthaltungen für die Realisierung der Strassenbauarbeiten **«Zentrum Nord, 1. Etappe»** den Nachtragskredit von TCHF 300 inkl. MwSt. (Nr. 2020/177)

3. Der Einwohnerrat genehmigt einstimmig das **Geschäftsreglement für den Einwohnerrat** (ESL 131.1) und setzt dieses sofort in Kraft. (Nr. 2020/200)

4. **Polizeireglement: Zwischenbericht GOR; Bildung von Spezialkommission (Nr. 2019/154)**

Der Einwohnerrat nimmt einstimmig vom GOR-Zwischenbericht (Vorlage Nr. 2019/154a) Kenntnis.

Mit 28 Ja-Stimmen gegen 10 Nein-Stimmen wird dem GOR-Antrag zugestimmt und gestützt auf § 27 des Geschäftsreglementes eine siebenköpfige Spezialkommission «Polizeireglement» gebildet.

Der Einwohnerrat widerruft mit 36 Ja-Stimmen gegen 2 Nein-Stimmen die Überweisung der Vorlage Nr. 2019/154 an die GOR und überweist diese an die neue Spezialkommission «Polizeireglement» zur Vorberatung.

5. Die **Rechnung 2019** wird einstimmig genehmigt. (Nr. 2020/187)

Die Beschlüsse betreffend Trakt. 2 «Gasstrasse, Baukredit» und «Strassen Zentrum Nord, Nachtragskredit», Trakt. 3 «Geschäftsreglement Einwohnerrat» unterliegen dem fakultativen **Referendum** (Ablauf Referendumsfrist: 27. Juli 2020).

Folgende Traktanden wurden wegen Zeitmangels **vertagt**:

- Zonenreglement Siedlung, LES-Plan (Nr. 2020/177)
- Amtsbericht 2019 (Nr. 2020/185)
- Sitzungsentschädigungen 2020–2024 (Nr. 2020/199)
- Buslinie 83, nichtformulierte Volksinitiative (Nr. 2020/198)
- Einstellhalle im Stedtli, Interpellation (Nr. 2020/184)
- Kinderbetreuung, Petition (Nr. 2020/188)
- Zusammenlegung Entwicklungsplan und Budget, Motion (Nr. 2020/179)
- Lastenräder für klimafreundliche Mobilität, Postulat (Nr. 2020/196)
- Lockdown-Erkenntnisse, Interpellation (Nr. 2020/197)

Für den Einwohnerrat

Der Ratspräsident
Werner Fischer

Der Ratsschreiber
Marcel Jermann

Neue Vorstösse

- Fair Trade Town – Postulat «Fair Trade Town» Liestal von Pascale Meschberger der SP-Fraktion und Bruno Imsand der FDP-Fraktion (Nr. 2020/203)
- Veloverkehr rund um QP Weierweg und QP Aurisa – Dringliches Postulat «Führung des Veloverkehrs rund um den QP Weierweg und QP Aurisa überprüfen und verbessern» der Bau- und Planungskommission BPK (Nr. 2020/204)
- Städtepartnerschaft gegen Rassismus – Postulat «Städtepartnerschaft mit Sacramento gegen Rassismus einsetzen» von Joel Bühler der SP-Fraktion (Nr. 2020/205)

Anzeige

Herzlich willkommen in unserem Café-Restaurant-Brunnmatt

Wir sind wieder da!

Nicht mit grossen, aber dafür mit vielen kleinen Schritten. Authentisch, regional und liebevoll: So lässt sich die «Küchen-Philosophie» umschreiben. «Wir kochen so, wie wir es selber auch gerne hätten». Also eine bodenständige, gradlinige Küche mit saisonalen Frischprodukten und auf dem Teller hübsch angerichtet. Der abwechslungsreiche Wochen-Menüplan beinhaltet selbstverständlich auch eine vollwertige vegetarische Variante.

Spielplatzgäste unterhalb des Pflegezentrums verwöhnen wir gerne weiterhin mit Glace bzw. Take-Away Kaffee.

Erkundigen Sie sich vor Ihrem Besuch nach unseren aktuellen Öffnungszeiten auf:
www.cafe-restaurant-brunnmatt.ch.



CAFÉ RESTAURANT
BRUNNMATT

Arisdörferstrasse 21, 4410 Liestal
T 061 927 57 71
www.cafe-restaurant-brunnmatt.ch Free-Wifi
Öffnungszeiten: siehe Webseite

Beschlüsse vom 1. Juli 2020

1. Die **1. Sitzung der Amtsperiode 2020–2024** wird durch das amtsälteste Ratsmitglied Vreni Wunderlin (CVP/EVP/GLP) eröffnet.

2. **Vreni Baumgartner (GL)** wird mit 31 Stimmen als **Ratspräsidentin** des Amtsjahres 2020/2021 gewählt (Nr. 2020-1).

3. Als **Vizepräsident** des Einwohnerrates für das Amtsjahr 2020/2021 wird **Markus Rudin** (SVP) mit 34 Stimmen gewählt. (Nr. 2020-1)

4. In das **Ratsbüro** des Amtsjahres 2020/2021 werden einstimmig gewählt (Nr. 2020-1):

Ordentliche Mitglieder

Bonjour Bernhard (SP)
Bühler Joel (SP)
Imsand Bruno (FDP)
Niederhauser Sonja (CVP/EVP/GLP)
Reichenstein Daniela (FDP)

Ersatzmitglieder

Jenni Yves (CVP/EVP/GLP)
Meschberger Pascale (SP)
Meyer Denise (SVP)
Pusterla Reto (FDP)
Schenker Sibylle (GL)

5. In die **Bau- und Planungskommission (BPK)** der Amtsperiode 2020–2024 werden einstimmig gewählt (Nr. 2020-2):

Ordentliche Mitglieder

Fischer Werner (FDP) als Präsident
Beeler Dominik (GL) als Vize-Präsident
Bürgin Peter (FDP)
Mägli Patrick (SP)
Oberholzer Natalie (GL)
Rudin Markus (SVP)
Wunderlin Verena (CVP/EVP/GLP)

Ersatzmitglieder

Gränicher Beat (SVP)
Imsand Bruno (FDP)
Küng Peter (SP)
Niederhauser Sonja (CVP/EVP/GLP)
Siegwart Albert (GL)

6. In die **Finanzkommission (FIKO)** der Amtsperiode 2020–2024 werden einstimmig gewählt (Nr. 2020-2):

Ordentliche Mitglieder

Holinger Benjamin (GL) als Präsident
Imsand Bruno (FDP) als Vize-Präsident
Bergamin Patricia (SVP)
Derungs Reto (SP)

Durrer Michael (GL)
Gränicher Beat (SVP)
Meschberger Pascale (SP)
Odermatt Dominic (FDP)
Schneider Domenic (CVP/EVP/GLP)

Ersatzmitglieder

Franke Philipp (GL)
Gafner Richard (FDP)
Jeitziner Loris (SP)
Meyer Hanspeter (SVP)
Thommen Susanna (CVP/EVP/GLP)

7. In die **Geschäftsprüfungskommission (GPK)** der Amtsperiode 2020–2024 werden mit 35 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung gewählt (Nr. 2020-2):

Ordentliche Mitglieder

Heinzelmann Lukas (SVP) als Präsident
Jeitziner Loris (SP) als Vize-Präsident
Baumgartner Vreni (GL)
Fischer Werner (FDP)
Franke Philipp (GL)
Jenni Yves (CVP/EVP/GLP)
Meyer Hanspeter (SVP)

Ersatzmitglieder

Bonjour Bernhard (SP)
Faust Lisa (GL)
Eugster Thomas (FDP)
Fraefel Stefan (CVP/EVP/GLP)
Rudin Markus (SVP)

8. In die **Kommission Gemeindeordnung und Reglemente (GOR)** werden für die Amtsperiode 2020–2024 einstimmig gewählt (Nr. 2020-2):

Ordentliche Mitglieder

Fraefel Stefan (CVP/EVP/GLP) als Präsident
Holinger Lorenz (SVP) als Vize-Präsident
Eisenring Fabian (SP)
Gafner Richard (FDP)
Mägli Patrick (SP)
Schwörer Daniel (FDP)
Siegwart Albert (GL)

Ersatzmitglieder

Beeler Dominik (GL)
Derungs Reto (SP)
Heinzelmann Lukas (SVP)
Reichenstein Daniela (FDP)
Schneider Domenic (CVP/EVP/GLP)

9. In die **Sozial-, Bildungs- und Kulturkommission (SBK)** werden einstimmig für die Amtsperiode 2020–2024 gewählt (Nr. 2020-2):

Ordentliche Mitglieder

Meschberger Dominique (SP) als Präsidentin
Thommen Susanna (CVP/EVP/GLP) als Vize-Präsidentin
Faust Lisa (GL)
Küng Peter (SP)
Meyer Denise (SVP)
Pusterla Reto (FDP)
Schenker Sibylle (GL)

Ersatzmitglieder

Eisenring Fabian (SP)
Gafner Richard (FDP)
Holinger Lorenz (SVP)
Oberholzer Natalie (GL)
Wunderlin Verena (CVP/EVP/GLP)

10. Als Mitglieder des **Primarschulrates** der Amtsperiode vom 1. August 2020–31. Juli 2024 werden einstimmig gewählt (Nr. 2020-3):

Eugster Eva (bisher, FDP)
Martin-Rossbach Beat (bisher, SP)
Meyer Denise (bisher, SVP)
Thommen Susanna (neu, CVP/EVP/GLP)

11. Als Mitglieder des **Sekundarschulrates** der Amtsperiode vom 1. August 2020–31. Juli 2024 werden einstimmig gewählt (Nr. 2020-3):

Rhemert Sibylle (bisher, GL)
Glatt Sandra (bisher, FDP)

12. Als Mitglieder des **Musikschulrates** der Amtsperiode vom 1. August 2020–31. Juli 2024 werden einstimmig gewählt (Nr. 2020-3):

Praehauser Christa (bisher, SP)
Gränicher Joelle (neu, SVP)

13. Als Mitglieder des **Wahlbüros** der Amtsperiode vom 01. Juli 2020–30. Juni 2024 werden einstimmig gewählt (Nr. 2020/4):

Andreis Regine (bisher, FDP) FDP
Baumgartner Verena (bisher, GL) GL
Brunner Jonas (bisher, GL) GL
Bühler Nicolas (bisher, GL) GL
Buser Selina (bisher, GL) GL
Dickson Maria (bisher, GL) GL
Dogan Zeynep (neu, CVP/EVP/GLP) CVP/EVP/GLP
Engeler Bruno (bisher, SP) SP
Fraefel Paul (bisher, CVP/EVP/GLP) CVP/EVP/GLP
Fraefel Stefan (bisher, CVP/EVP/GLP) CVP/EVP/GLP

Verfügung betreffend Zustandekommen der nichtformulierten Volksinitiative «Stadthalle für Kultur und Sport in Liestal»

Vorab ist darauf hinzuweisen, dass die Prüfung des Zustandekommens gemäss § 72 i.V.m. § 82 des Gesetzes über die politischen Rechte (GpR; SGS 120) unter einem eingeschränkten Blickwinkel erfolgt und sich nicht über die Gültigkeit der Initiative gemäss § 78 GpR bzw. §§ 122 Gemeindegesetz (GemG; SGS 180) auszusprechen hat. Die Stadtverwaltung prüft einzig, ob eine Volksinitiative die vorgeschriebene Zahl der gültigen Unterschriften aufweist. Ungültig sind Unterschriften auf Listen, welche die Erfordernisse der §§ 69 und 70 GpR nicht erfüllen sowie Unterschriften von Unterzeichnern, die nicht stimmberechtigt sind oder deren Stimmrecht nicht oder zu Unrecht bescheinigt worden ist (§ 72 i.V.m. 82 Abs. 1 GpR). Die Stadtverwaltung stellt durch eine im amtlichen Publikationsorgan zu veröffentlichende Verfügung fest, ob die Volksinitiative zustande gekommen ist (§ 73 i.V.m. 82 Abs. 2 GpR). Die Unterschriftenlisten werden nach rechtskräftiger Feststellung des Zustandekommens der Initiative vernichtet (§ 12 Verordnung zum GpR [SGS 120.11]).

Am 10. Juni 2020 reichte das Initiativkomitee der nichtformulierten Volksinitiative «Stadthalle für Kultur und Sport in Liestal» Unterschriftenlisten ein.

Die Stadtverwaltung Liestal verfügt gestützt auf § 73 i.V.m. § 82 GpR nach Prüfung der am 10. Juni 2020 eingereichten Unterschriftenlisten:

://:

1. Die nichtformulierte Volksinitiative «Stadthalle für Kultur und Sport in Liestal» ist gültig zustande gekommen, nachdem sie die gemäss § 122 Absatz 2 des GemG verlangten Unterschriften aufweist.
2. Die Zahl der gültigen Unterschriften beträgt 1030 von Total 1070 eingereichten Unterschriften.
3. Mitteilung an Kevin Dennis Müri als Ansprechperson und Vertreter des Initiativkomitees.
4. Die Veröffentlichung im Schaukasten sowie auf der Internetseite mit Eröffnung der vorliegenden Verfügung und im amtlichen Mitteilungsblatt der Stadt «Liestal aktuell» 6. August 2020.

Rechtsmittelbelehrung

Gestützt auf §§ 88 und 90 des Gesetzes über die politischen Rechte (SGS 120) kann gegen diese Verfügung innert 3 Tagen seit ihrer Publikation im Amtsblatt beim Kantonsgericht des Kantons Basel-Landschaft (Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht) Beschwerde erhoben werden. Der Beschwerde kommt nur aufschiebende Wirkung zu, wenn sie vom Kantonsgericht angeordnet wird. Das Beschwerdeverfahren kann Kostenfolgen auslösen.

Heller Arthur	(neu, SP)	SP
Holinger Elisabeth	(bisher, SVP)	SVP
Klein Melanie	(neu, CVP/EVP/GLP)	CVP/EVP/GLP
Jeitziner Loris	(bisher, SP)	SP
Löhle Rebekka	(neu, FDP)	FDP
Meyer Denise	(bisher, SVP)	SVP
Meyer Maya	(bisher, SVP)	SVP
Pfirter Elisabeth	(bisher, SVP)	SVP
Pichler Hansueli	(bisher, FDP)	FDP
Scheidegger Andrea	(bisher, FDP)	FDP
Studer Liliane	(bisher, FDP)	FDP
Tanner Tobias	(bisher, SVP)	SVP
Toebak Wies	(neu, SP)	SP
Trüssel Küng Beatrix	(bisher, SP)	SP
Wyler Dominic	(neu, CVP/EVP/GLP)	CVP/EVP/GLP

14. Als Mitglieder der **Sozialhilfebehörde** der Amtsperiode vom 1. Januar 2021–31. Dezember 2024 werden einstimmig gewählt (Nr. 2020/5):

Ambühl Georg	(bisher, SVP)
Baumgartner Jenni	(neu, GL)
Eisenring Fabian	(bisher, SP)
Jeitziner Karin	(bisher, FDP)
Spieß Elisabeth	(bisher, GL)
Wunderlin Verena	(bisher, CVP/EVP/GLP)

Für den Einwohnerrat

Die Ratspräsidentin	Der Ratsschreiber
Vreni Baumgartner	Marcel Jermann

Anzeige

Information:

Absage Jahresversammlung Liestal Tourismus

Geschätzte Mitglieder des Vereins Liestal Tourismus

Aufgrund der aktuellen Lage und den Weisungen des Bundesrates vom Freitag, 13. März 2020 betreffend der Verbreitung des Corona Virus konnte die 131. Jahresversammlung am Samstag, 4. April 2020 leider nicht stattfinden.

Nach intensiven Gesprächen und Abklärungen innerhalb des Vorstandes haben wir uns entschieden, dass dieses Jahr keine offizielle Jahresversammlung stattfinden wird.

Wir hoffen, dass die nächste Jahresversammlung am Samstag, 27. März 2021 stattfinden kann.

Die Jahresberichte und die Jahresrechnung des Vereinsjahres 2019 werden somit erst an der Jahresversammlung 2021 zur Abstimmung gebracht. Die Jahresrechnung 2019 wurde durch die Revisoren am 3. Februar 2020 ordnungsgemäss geprüft und wie in der Einladung festgehalten, für gut befunden.

Obwohl das Budget 2020 nicht zur Abstimmung vorgelegt werden kann, werden wir die alle üblichen Vereinsaktivitäten weiterführen, stets unter Einhaltung der vom Bund vorgegebenen hygienischen Massnahmen.



Bei den Wahlen soll anstelle von Dieter Buchbauer neu Urs Eggimann in den Vorstand gewählt werden. Als zusätzliches Vorstandsmitglied hat sich Simone Wunderlin zur Verfügung gestellt. Diese Wahlen werden auch im nächsten Jahr offiziell nachvollzogen.

Antrag: Sanierungskosten Wasserversorgung Reservoir CHF 52'000

Bei der alljährlichen obligatorischen Reinigung und Desinfektion der Trinkwasserkammer hat man festgestellt, dass die beiden Stahlleitungen eine starke Korrosion aufweisen. Die Beschichtung der Innenwand hat Abplatzungen und Risse, welche zu hygienischen Mängeln führen können. Die Sanierungsarbeiten sind dringend notwendig, um weiterhin in unserer Turmwirtschaft Trinkwasser auszuschenken und den gesetzlichen Vorschriften zu genügen.

Da diese Sanierung notwendig und dringend ist, hat der Vorstand beschlossen, diese Arbeiten unverzüglich in Auftrag zu geben.

Da wir in unserem Verein stets auch die persönlichen Begegnungen und das gemütliche Zusammensein anschliessend an die Jahresversammlung schätzen, bedauern wir sehr, dass wir die nächste Versammlung – hoffentlich – am Samstag, 27. März 2021 durchführen können.

Im Namen des Vorstands wünschen wir allen gute Gesundheit und bedanken uns für die stets erfahrene kräftige Unterstützung.

Freundliche Grüsse
Hans Riesen, Präsident
Beat Thommen, Vize-Präsident

Vereinsehrung und Sportpreis-Verleihung

Am Freitag 6. November 2020 findet um 19.00 Uhr im Saal des KV Liestals die Vereins-, die Sportler- und Sportlerinnenehrung sowie die städtische Sportpreisverleihung 2020 statt. Zu Ehren der über 200 Vereine, die das kulturelle, das soziale und das sportliche Geschehen in der Baselbieter Kantonshauptstadt Liestal betreiben, hüten und mit uneigennützigem Engagement und Leidenschaft beleben, lädt die Stadt Liestal, zusammen mit Liestal lebt (IGOL), ein weiteres Mal zur Vereins- und Sportlerehrung ein.

Sie alle erwartet während ca. 2 Stunden ein kurzweiliges und spannendes Programm. Umrahmt wird die Vereinsehrung, die Vergaben der Sportdiplome, der Sportpreise sowie des Preises für besondere Verdienste mit Musik von Lehrpersonen aus der Regionalen Musikschule Liestal. Zudem werden Ihnen spannende Filmbeiträge

aus der Vereins- und Sportszene und einige spannende Darbietungen gezeigt. Auch interessante Gäste aus der Welt der Vereine werden diesen Anlass zu einem tollen Event machen.

Zum Ausklang erwartet Sie ein Apéro riche im Foyer des KV Saals. Alle Liestaler Vereins-Delegationen und deren Gäste sind somit herzlich eingeladen, an unserer gemeinsamen Feier vom 6. November im KV Saal teilzunehmen. Gleichzeitig laden wir alle Verbände und Sportvereine mit Sitz in Liestal, aber auch Private, ein, ihre jungen und erfahrenen Vereins-Sportler und Sportlerinnen mit einem Schweizermeistertitel oder einer Podestplatzierung im internationalen Rahmen für das Sportdiplom oder einen der Preise zu melden. Wir bitten Sie, die Nennungen - wenn möglich dokumentiert - abzugeben.

Diese müssen per Nominationsformular bis spätestens Freitag, 18. September 2020 an Sabine Buser, Rathausstrasse 36, 4410 Liestal, Tel. 061 927 53 71, E-Mail: sabine.buser@liestal.bl.ch gerichtet werden.

Anschliessend werden die Eingaben nach den erwähnten Richtlinien vom Departement Bildung und Sport, unter Miteinbezug des Kantonalen Sportamtes, geprüft.

Wir freuen uns auf ein grosses Echo!

Daniel Spinnler, Stadtpräsident
Lukas Felix, Stadtrat, Departement Bildung und Sport
Stephan Zürcher, Bereichsleiter Bildung und Sport
Daniel Fischer, Präsident Liestal lebt (IGOL)

HOCHBAU / PLANUNG

Quartierplanung «Im Oristal» – Mitwirkung der Bevölkerung

Auf dem Burri-Mangold Areal wird eine neue Überbauung mit verschiedenen Nutzungen geplant. Die Planung beinhaltet einen Baubereich, welcher für Geschäfts- und Schulnutzung vorgesehen ist, sowie Baubereiche, die der Wohnnutzung zur Verfügung stehen werden.

Die Parkierung für den motorisierten Verkehr ist unterirdisch angeordnet. Zudem ist eine öffentliche Fusswegverbindung zwischen dem Naherholungsgebiet am Orisbach und der Oristalstrasse geplant.

Die Quartierplanung «Im Oristal» liegt vom **6. bis 28. August 2020** bei der Stadt Liestal beim Info-Schalter im Erdgeschoss während den ordentlichen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme auf. Die Unterlagen können auch ganz unkompliziert und bequem auf der Homepage der Stadt Liestal eingesehen werden unter: www.liestal.ch > Verwaltung > Departemente/Bereiche > Hochbau/Planung > Planungen/Planaufgaben.

Eingaben sind während dieser Frist (Poststempel) bei der Abteilung Planung / Baubewilligungen der Stadt Liestal, Rathausstrasse 36, einzureichen.

Das öffentliche Planaufgabenverfahren mit Einsprachemöglichkeit findet erst später statt und wird wieder publiziert.



Gemäss § 7 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes haben die Behörden die Entwürfe zu Nutzungsplänen öffentlich bekannt zu machen. Die Bevölkerung kann Einwendungen erheben und Vorschläge einreichen, die bei der weiteren Planung berücksichtigt werden, sofern sie sich als sachdienlich erweisen.

Invasive Neophyten gehören nicht in Liestaler Gärten!

Neophyten sind Pflanzen, die seit der Entdeckung Amerikas (1492) bei uns absichtlich eingeführt oder versehentlich eingeschleppt wurden und in der Folge verwildert sind. Wörtlich übersetzt bedeutet Neophyten «neue Pflanzen». In der Schweiz haben sich rund 550 Arten angesiedelt. Die Mehrheit dieser gebietsfremden Pflanzen ist gut in unsere Umwelt integriert und hat die heimische Flora bereichert (z.B. die Rosskastanie oder das Kleine Springkraut).

Einige wenige der neuen Pflanzen können sich jedoch als Problempflanzen verbreiten. Man bezeichnet sie als invasive Neophyten. Sie breiten sich stark aus und verdrängen die einheimische Flora. Bestimmte Pflanzen sind gefährlich für unsere Gesundheit, andere können Bachufer destabilisieren oder Bauten schädigen. Zurzeit gelten in der Schweiz 41 Arten als nachweislich schädliche invasive Neophyten und 17 Arten als potenziell schädliche inva-

sive Neophyten. Demnach sind nur etwa 10 % der in der Schweiz vorkommenden Neophyten Problempflanzen. Sie sind auch in Liestaler Gärten anzutreffen, ohne dass die dafür Verantwortlichen darum wissen, dass diese ein Problem darstellen.

2. Sammeltag von Neophyten am Samstag am 22. August 2020 für private Haushalte

Um der Verbreitung der invasiven Neophyten Einhalt zu gebieten, können nochmals am **22. August zwischen 13.00 und 16.00 Uhr Neophyten aus Privatgärten im Werkhof kostenlos abgegeben werden.** Diese werden der korrekten Entsorgung zugeführt. Eine gesonderte Entsorgung ist nötig, weil manche Neophyten die Vergärung im privaten Kompost überstehen. Auch in der Vergärungsanlage können einige Samenstände und Pflanzenteile wie z.B. der Japanische Knöterich überleben.

Sanierung Sommerhaldenweg

Im Bereich zwischen dem Grünhagweg und dem Brigittenrainweg finden zur Sanierung des talseitigen Strassenrands sowie zur Sicherung gegen weiteres Abrutschen bauliche Massnahmen statt. Diese beginnen am 17. August 2020 und dauern bis voraussichtlich Ende Oktober 2020. Zu diesem Zwecke wird der Sommerhaldenweg zwischen dem Grünhagweg und dem Brigittenrainweg sowie der komplette Brigittenrainweg selbst, vollständig gesperrt und ist somit auch nicht zu Fuss oder Velo passierbar. Die Zufahrt ist bis zur Liegenschaft Sommerhaldenweg 3 möglich.

Bei Fragen wenden Sie sich an

Projekt- und Bauleitung: Samuel Maier,
Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG,
061 935 10 53

Projektleiter Tiefbau Stadt Liestal:
Thomas Schütz, 061 927 53 01

Wassergewinnung und Wasserverbrauch im Jahr 2019

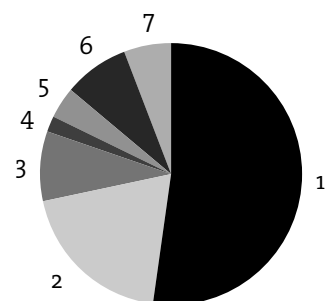
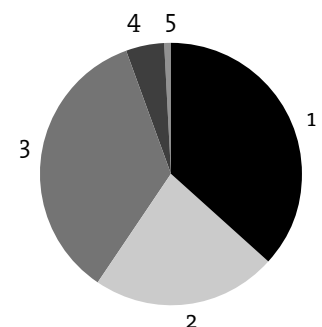
Liestaler Trinkwasser wird in erster Linie als Grundwasser gewonnen. Liestal ist vernetzt mit den Wasserversorgungsnetzen benachbarter Gemeinden, was gegenseitige Bezugs- und Liefermöglichkeiten mit sich bringt, die vertraglich vereinbart sind.

Im vergangenen Jahr wurde in Liestal mit weniger als 1.5 Mio. m³ gegenüber dem Vorjahr deutlich weniger Wasser verbraucht. (2018: 1.59 Mio. m³) Die Statistik zeigt Details zur Wassergewinnung und zum Verbrauch.

Im vergangenen Jahr hat die Kontrolle von Wasserverlusten und die Beseitigung von Lecks zu einem weiteren Rückgang der Wasserverluste im Leitungsnetz geführt (knapp 120'000 m³ gegenüber 270'000 m³ im Vorjahr). 71 Kilometer beträgt die Länge der Liestaler Wasserleitungen. Pro Kilometer gingen nur noch 3,2 l/min verloren.

Herkunft des Wassers	m ³ pro Jahr
1) Grundwasser Gitterli	543'598
2) Grundwasser Alte Brunnen	339'539
3) Grundwasser Helgenweid	515'266
4) Quellwasser	69'601
5) Bezug von anderen Gemeinden	10'908
Total Gewinnung	1'478'912

Wasserverbrauch	m ³ pro Jahr
1) Haushaltungen & Kleinbetriebe	776'293
2) Industrie und Gewerbe	285'869
3) öffentliche Gebäude	126'715
4) Brunnen	29'519
5) Diverses	55'828
6) Verluste	118'498
7) Abgaben an andere Gemeinden	86'190
Gesamtverbrauch	1'478'912



Digitale Parkraumbewirtschaftung in Liestal

Seit 1. Juli 2020 werden die Parkkarten der Stadt Liestal neu in digitaler Form geführt. Somit können die Anwohnerinnen und Anwohner, Besucherinnen und Besucher sowie Handwerkerinnen und Handwerker mittels Parkingpay-App Parkkarten online beziehen.

Der Bezug von Handwerkerparkkarten sowie Besucherparkkarten bis zu fünf Tagen sind weiterhin am Schalter der Stadtverwaltung mit einem Bearbeitungszuschlag in der Höhe von CHF 5.– pro Parkkarte möglich.

Besucher- und Handwerkerparkkarten sind für den aktuellen Tag sowie bis 5 Tage direkt in der App lösbar. Für alle übrigen Parkkarten ist mit einer Bearbeitungsdauer von zwei Arbeitstagen zu rechnen.

Für bisherige Inhaber von Anwohnerparkkarten werden ab 1. Januar 2021 keine Parkkarten mehr in Papierform ausgestellt.

Weiterführende Informationen sind ersichtlich auf www.liestal.ch > Verwaltung > Dienstleistungen > Parkraumbewirtschaftung und www.parkingpay.ch.

Bei Fragen wenden Sie sich an

Michael Augsburg, 061 927 52 18,
michael.augsburger@liestal.bl.ch

Kleine Schritte für einen guten Start

Im Spiel- und Lernprogramm «schritt:weise» des Roten Kreuz Baselland unterstützen Hausbesucherinnen fremdsprachige und Schweizer Eltern dabei, ihr Kleinkind spielend zu fördern. Im Herbst 2020 starten neue Durchgänge. Interessierte Familien sind willkommen.

Die Familie Siret lebt sehr zurückgezogen. Die Mutter nimmt ihren Kindern Feven und Ermias oft alles ab. Das ist zwar gut gemeint, aber die Kinder erhalten so kaum Anregungen, um selber etwas auszuprobieren und sich zu entwickeln. Im Kindergarten fällt der ältere Ermias mit Verhaltensproblemen auf. Dank «schritt:weise» geht eine Hausbesucherin des Roten Kreuz Baselland nun wöchentlich zur Familie und zeigt Frau Siret, wie sie mit ihren Kindern spielen kann, damit die Kinder sich altersgerecht entwickeln können.

Das Programm «schritt:weise» begleitet die teilnehmenden Familien während insgesamt 18 Monaten. Die Familien werden einmal in der Woche von einer Mitarbeiterin, einer «Hausbesucherin», des Roten Kreuz Baselland besucht. Sie nimmt jedes Mal eine Spielidee mit und zeigt den Eltern, wie sie auch mit einfachen Gegenständen die Feinmotorik des Kindes und dessen Aufmerksamkeit fördern können. Mit Bauklötzen spielen, ein Bilderbuch anschauen, mit Wasserfarben auf Papier oder gar die Hände bemalen, da strahlen alle Kinder aus. Die teilnehmenden Kinder werden selbstbewusster und machen wichtige Entwicklungsschritte. Während den Schulferien finden keine Treffen statt.

Alle 14 Tage treffen sich die teilnehmenden Familien aus der gleichen Gemeinde. Neben der Förderung des Kleinkindes zuhause spielt die soziale Vernetzung und die Stärkung der



Mit einfachen Mitteln wird die Neugier der Kinder geweckt.

elterlichen Kompetenzen eine wichtige Rolle. «Bei den Gruppentreffen erfahren die Mütter viel Neues zum Thema Erziehung und lernen andere Mütter und Väter kennen, mit denen sie ihre Erfahrungen austauschen können», so Daniela Tribelhorn, Koordinatorin des Programmes. Auch Frau Siret freundet sich mit anderen Müttern an, spricht besser Deutsch und macht so erste Schritte aus ihrer Isolation. Sie nimmt sich auch mehr Zeit, um mit ihren Kindern zu spielen – sei es drinnen oder draussen.

Das nächste «schritt:weise»-Programm in Liestal für Kinder zwischen 1–3 Jahre startet im Herbst 2020.

Interessierte Familien melden sich bei Daniela Tribelhorn, E-Mail: d.tribelhorn@srk-baselland.ch oder Tel. 061 905 82 19. Die Kosten pro Familie betragen CHF 10.– pro Monat.

Freiwillige stärken Kinder in Liestal



Gemeinsames Schaffen schafft Vertrauen. Foto: SRK BL

Einmal pro Woche als «Gotti» mit einem Kind spielen, Freizeitaktivitäten unternehmen oder es «mit den eigenen Kindern mitlaufen lassen». Eine wichtige Unterstützung für ein Kind aus einer Familie, deren Alltag belastet ist. Das Kind lernt Neues kennen und erlebt Unbeschwertes. Das Programm «mitten unter uns» startet in Zusammenarbeit mit der Stadt Liestal.

Nicole und Andrea warten gespannt auf ihre Vermittlung. Nicole wünscht sich eine Gastfamilie, mit deren Kindern sie spielen darf. Ihre Mutter ist chronisch krank und ermüdet schnell. Andrea übernimmt zuhause schon einige Zusatzaufgaben in der Rolle der älteren Schwester. Ihre Mutter ist alleinerziehend und arbeitet. Für Andrea wäre ein einzelnes Gotti oder ein Grosi toll, damit sie mal im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen darf. Freude hat sie vor allem an kreativen Sachen. Der Junge Malek steht vor Kindergarteneintritt und geht schon alleine zu seinem «Gotti». Gemeinsam sind sie meistens draussen unterwegs. Durch die Besuche kann er seinen deutschen Wortschatz spielerisch erweitern und die hiesigen Alltagsrituale werden ihm vertrauter. Frau Martinez trifft sich regelmässig mit einer frei-

willig engagierten Mutter. Sie tauschen sich zu Familienthemen aus und gehen mit allen Kindern auf den Spielplatz. Durch die freiwillige Bezugsperson lernt Frau Martinez das Familienzentrum und die Kleiderbörse kennen.

Die Welt der Kinder in der sie leben ist vielfältig. Scheidung, Verlust der Arbeitsstelle oder Krankheit können fast jede Familie treffen. Davon sind Kinder besonders betroffen, und starten mit ungleichen Chancen ins Leben. Wichtig ist es Kindern Sicherheit zu geben, gerade in Zeiten der Übergänge, wie ein Schuleintritt. Das Angebot ist deshalb mit der Schule und den Sozialen Diensten verknüpft.

Im Programm «mitten unter uns» begleiten Freiwillige Kinder oder Mütter mit Kleinkindern ein Stück auf ihrem Lebensweg. Die Treffen finden wöchentlich oder 14-täglich für zwei bis drei Stunden während mindestens sechs Monaten statt. Dies kann auch in Form eines Mittagstisches und anschliessendem Spielen stattfinden. Im Mittelpunkt steht das Wohl der Kinder. Die regelmässige Beziehung zu einer externen (freiwillig tätigen) Bezugsperson stärkt das Kind und fördert seine Widerstandskraft (Res-

ilienz). Davon profitiert das Kind, wie schlussendlich auch seine ganze Familie. Im Austausch mit Müttern mit Kleinkindern wird die Mutter in ihrer Interaktion mit dem Kind gestärkt.

Das Rote Kreuz Baselland bereitet Freiwillige sorgfältig auf ihre Aufgabe vor und begleitet sie während der ganzen Einsatzdauer. Freiwillige werden unterstützt durch Weiterbildungen und Austauschtreffen mit anderen Engagierten.

*Die Namen der Personen sind anonymisiert.

**Möchten Sie sich für die Chancengleichheit aller Kinder engagieren?
Suchen Sie ein freiwilliges «Gotti» oder Gastfamilie für Ihr Kind?**

Interessierte melden sich unverbindlich bei: Rotes Kreuz Baselland,
Angelika Matiz, Tel. 061 905 82 00,
E-Mail: a.matiz@srk-baselland.ch
Weitere Informationen unter:
www.srk-baselland.ch/mitten-unter-uns



Erholungswert des Waldes



von Daniel Wenk, Leiter der Bürgergemeinde

Während der Zeit des Corona bedingten Lock-downs haben sich rund 10-mal mehr Menschen im Wald aufgehalten als sonst in dieser Jahreszeit. Die Rastplätze, Grillstellen, Fuss- und Wanderwege wurden auf die unterschiedlichsten Arten rege benutzt. Der Wert des Waldes als Erholungsraum ist dadurch vollumfänglich in Erscheinung getreten.

Eine scheinbare Selbstverständlichkeit, die aber keine ist. Der Wald wird gerne als Allgemeingut der Öffentlichkeit wahrgenommen, der allen gehört. Zumindest im Kanton Basel-Stadt ist das aber nicht so. Er gehört zum grössten Teil den Bürgergemeinden und gemäss Artikel 136 der Gemeindeordnung hat «die Bewirtschaftung des Waldes nach fachmännischen Grundsätzen» zu erfolgen. Im nächsten Absatz dieses Artikels heisst es weiter, dass die Bürgergemeinden «ihren Grundbesitz gegen angemessene Entschädigung für öffentliche Zwecke zur Verfügung stellen».

Noch vor 40 Jahren war es undenkbar, dass das Holz, welches auch «grünes Gold» genannt wurde, einmal so an Wert verlieren würde. Sodass man, aus Sicht der Waldeigentümer ernsthaft über die Umsetzung diesen zweiten Absatz in Bezug auf den Wald nachdenken müsste. Die Einnahmen aus dem Holzverkauf waren so beträchtlich, dass sogar kleinere Bürgergemeinden im oberen Baselbiet die Einwohnergemeinden finanziell unterstützen

konnten. In der Zwischenzeit ist das nur noch selten bis gar nicht mehr der Fall und damit die Waldeigentümer ihren Verpflichtungen der Waldbewirtschaftung weiter nachkommen können, wurde das Abgeltungsinstrument der «gemeinwirtschaftlichen Leistungen des Waldes» eingeführt. Der Waldeigentümerverband, Wald beider Basel, hat dazu eigens ein Instrument entwickelt, mit welchem der Wert der Folgenutzungen der Waldbewirtschaftung, eben der gemeinwirtschaftlichen Leistungen, errechnet werden kann. Füllt man die Tabelle mit den Eckwerten des gesamten Kantons aus, so ergibt dies für den gesamten Wald des Kantons Basellandschaft einen Wert von rund CHF 15 Mio. Das ist ein theoretischer Wert, dessen effektiver Preis eine Frage des politischen Prozesses und Willens ist. Für den Wald der Bürgergemeinde Liestal wurde dieser Betrag durch den Bürgerrat im Jahr 2017 erstmals auf CHF 110'000.00 pro Jahr festgelegt und als interner Leistungsauftrag definiert. Das heisst die Bürgergemeinde bestellt beim Forstbetrieb eine Leistung und vergütet diese intern. Dieser Betrag steht dem Forstbetrieb dann jährlich zur Verfügung, wird im Rahmen des Budgetprozesses jedes Jahr neu evaluiert und letztendlich durch die Versammlung genehmigt.

Dank der allgemein guten finanziellen Situation der Bürgergemeinde Liestal sind solche internen Transferzahlungen möglich. Ein weiterer Teil dieser internen Leistungsaufträge umfasst den Unterhalt der Rastplätze sowie der Fuss- und Wanderwege. Im Budget 2020 sind dafür CHF 55'000.00 eingestellt. Schon heute ist absehbar, dass dieser Betrag dieses Jahr wohl nicht reichen wird. Das hat aber weniger mit der starken Waldnutzung der Bevölkerung während der Corona-Pandemie zu tun, sondern viel mehr mit der Trockenheit der letzten drei Jahre. Dadurch sind viele schattenspendende ältere Buchen bei den Rastplätzen abgestorben und mussten aus Sicherheitsgründen gefällt werden. Damit die Rastplätze möglichst rasch wieder mit Schatten versehen sind, wurden diese alten Buchen durch junge,

bereits mehrere Meter hohe, klimaerträglichen Bäume ersetzt. Das hat nicht nur beim Ankauf seinen Preis. Nach der Pflanzung müssen die Bäume regelmässig gewässert werden. Dazu hat der Forstbetrieb eigens ein Bewässerungsgerät konstruiert, mit welchem nun regelmässig alle Rastplätze abgefahren werden. Es ist schön zu sehen, wie diese Bäume wachsen und die Mitarbeitenden des Forstbetriebes haben Freude daran, mit diesen neuen Arbeiten etwas zu Erhaltung der Erholungsfunktion des Waldes für die gesamte Bevölkerung beizutragen.

Wie hoch nun der Wert des Liestaler Waldes als Erholungsraum tatsächlich ist, darüber lässt sich wohl intensiv diskutieren. Eines ist aber klar, nur dank der fachmännischen Bewirtschaftung und der Installation von internen Leistungsaufträgen steht der Wald in der heutigen Form auch als Erholungsraum und allen weiterhin zur Verfügung.

Aus dem Bürgerrat

Sitzung vom 9. Juni 2020

Der Bürgerrat hat sich an seiner Sitzung vom 9. Juni 2020 mit dem Thema Mieterlass beim Sicherternhof beschäftigt («Lockdown» Massnahmen wegen der COVID 19 Pandemie) und eine Finanzausicherung in der Höhe von maximal zwei Monatsmieten genehmigt. Die Mieten für den April und Mai 2020 bleiben weiterhin ausgesetzt. Ende Jahr findet dann die definitive Abrechnung statt. Im Weiteren hat er die internen Leistungsaufträge für den Forstbetrieb im Rahmen des Budgetprozesses 2021 in der Gesamthöhe von CHF 620'000.00 verabschiedet. Beim Departement Forst hat der Rat einem Vorschlag der Unterschutzstellung des Röserentals vom Kanton im Grundsatz zugestimmt. Das Gebiet ist im Kantonalen Richtplan entsprechend ausgeschieden und beinhaltet im Kern die Unterschutzstellung einer Fläche von rund 45 ha, auf welcher ein völliger Nutzungsverzicht vorgesehen ist. Auf weiteren 47 ha sollen Übergangsgebiete ausgeschieden werden, auf welchen die Ökologie und Biodiversität weiter gefördert werden sollen. Dieser Nutzungsverzicht und der Mehraufwand für die Bewirtschaftung der Übergangsgebiete werden entsprechend entschädigt. Im Bereich Kultur und Brauchtum hat der Bürgerrat entschieden, die jährliche Sponsoring-Unterstützung des Dichter- und Stadtmuseums Liestal (DISTL) in der Höhe von CHF 40'000.00 um weitere drei Jahre zu verlängern. Da es sich bei beiden Geschäften (Röserental und DISTL) um eine mehrjährige Verpflichtung handelt, muss die Versammlung letztendlich zustimmen (Gemeindeordnung § 6 Abs. 14).

Sitzung vom 2. Juli 2020

Der Bürgerrat hat sich an seiner ersten Sitzung der neuen Legislatur vom 2. Juli 2020 mit der Besetzung der verschiedenen Arbeitsausschüssen und der finalen Konstituierung beschäftigt sowie das Pflichtenheft des Bürgerrates verabschiedet. Die Stellvertretungen sind nun alle definitiv geregelt, in der Tabelle finden Sie eine Zusammenstellung. Im Ausschuss für die Erweiterung der Deponie Höli sind neu vertreten: Der Präsident der Bürgergemeinde, Franz Kaufmann, der Departementchef Finanzen, BR Franz Thür und der Leiter der Bürgergemeinde, Daniel Wenk. Im Ausschuss Grammet hat der Departementchef Immobilien, BR Beat Gränicher, Einsitz genommen, der Leiter der Bürgergemeinde und der Leiter der Stabstelle wurden beide bestätigt. Der Rat hat im Weiteren den Fahrplan für das Budget 2021 zur Kenntnis genommen. Die nächste Bürgerratssitzung findet am 11. August 2020 statt.

Bürgerrat – Verteilung der Aufgaben und Departemente Gültig ab der neuen Amtsperiode 2020 (01.07.2020)



v.l.n.r.: Hanspeter Stoll, Franz Thür, Franz Kaufmann, Domenic Schneider, Beat Gränicher

Department/Aufgabe	Vorsteher	Weitere Mandate	Stellvertretung
Präsidium Führung und Entwicklung, Deponien Lindenstock (Nachsorge) und Elbisgraben	Kaufmann Franz	Personalkommission, Ersatz Einbürgerungs- gespräche	Thür Franz
Immobilien Pachten, Baurechte, Bauland, Liegenschaften	Gränicher Beat	Begleitung Einbürgerungs- gespräche	Schneider Domenic
Finanzen Beteiligungen, Personal	Thür Franz	Personalkommission, VR Deponie Höli AG, Vizepräsident	Gränicher Beat
Kultur und Brauchtum Veranstaltungen und Sponsoring	Schneider Domenic	SR Dichter- und Stadt- Museum (DISTL), SR Weihermätteli, Integrationskommission (Runder Tisch)	Stoll Hanspeter
Forst und Einbürgerungen (Führung der Einbürgerungs- gespräche)	Stoll Hanspeter	Revierkommission Bennwil-Hölstein und Ramlingenburg, Rekultivierung Deponie Höli, Personalkommission	Kaufmann Franz

Die Bürgerkommission konstituiert sich selber. Neu ist ab dem 1. Juli 2020 die Rechnungsprüfungskommission in die Bürgerkommission integriert.



Sommerferien, Sonne, laue Sommerabende

Viele verzichten dieses Jahr auf Ferien im Ausland. Auf unserer grossen Terrasse haben wir genügend Platz, um die geforderten Hygieneabstände einzuhalten. Um auch zu Hause etwas Ferienstimmung aufkommen zu lassen, laden wir Sie gerne ein. Verbringen Sie bei uns diese wunderbare Jahreszeit im Grünen oberhalb Liestal und lassen sich kulinarisch ver-

wöhnen. Sei es mit knackigen Salaten, kalten Gerichten oder einem Stück Fleisch. Dazu ein kühles Bier, ein Glas Wein oder erfrischende Mineralwasser. Geniessen Sie bei uns das wohlverdiente süsse Nichtstun. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Patrick Class und Verena Hofer

Das Hörgerät, das wie ein Hearable aussieht.

Nichts mehr zu verstecken – Moderner Lebensstil mit Phonak Virto M Black

Das neue Im-Ohr-Hörgerät Phonak Virto M Black, das auf der Consumer Electronics Show (CES) 2020 in Las Vegas Weltpremiere feierte, wurde mit dem Engadget Award für das beste Produkt in seiner Kategorie ausgezeichnet. Es wurde entwickelt, um die Grenzen zwischen einem Hörgerät und einem Kopfhörer zu verwischen und dank des stilvollen Designs für Menschen mit einer Hörminderung den Schritt zu einem der modernsten Hörgeräte zu erleichtern.

Phonak Virto M Black ist das erste massgefertigte Hörgerät von Phonak mit den Vorteilen der Marvel-Technologie, einschliesslich universellem Bluetooth-Streaming, freihändigem Telefonieren und der individuellen Steuerbarkeit über die My-Phonak App.

Eine Welt der Konnektivität – Telefonieren, Musik hören, Filme geniessen

Mit Virto M Black kann man ein Telefongespräch per einfachem Knopfdruck annehmen, beenden oder ablehnen, während das Telefon in der Tasche,

in der Jacke oder auf einem Tisch in der Nähe liegt. Dank der integrierten Mikrofone können die Träger ihre Geräte als drahtlose Headsets verwenden, was zu wirklich freihändigen Gesprächen und Hörgenuss führt.

Virto M Black ist das erste massgefertigte Hörgerät der Welt, das sowohl mit iOS®- und Android™-Smartphones, als auch mit praktisch jedem anderen Bluetooth®-fähigen Audiogerät direkt und ohne Zusatzgeräte verbunden werden kann. Mit Fernsehern lässt es sich drahtlos entweder direkt via Bluetooth® oder mit Hilfe von entsprechendem Zubehör verbinden.

Massgeschneidertes Hören auf höchstem Niveau

Alle Virto M Black-Hörgeräte werden mit Hilfe modernster 3D-Drucktechnologie aufgrund eines Ohrabdrucks angefertigt und fachmännisch von Hand zusammengebaut. Sie bieten ein individuelles Hörerlebnis dank der biometrischen Kalibrierung, die 1600 einzigartige Datenpunkte aus den Ohrabdrücken einer Person analysiert, um die Platzierung des Richtmikrofons zu optimieren und eine exakte Anpassung zu gewährleisten.

Die individuelle Anpassung von Virto M Black bedeutet, dass die Geräte den ganzen Tag über bequem getragen werden können und auch bei sportlichen Aktivitäten nicht herausfallen.

Bei einem unverbindlichen Besuch bei uns stellen wir Ihnen sehr gerne die weiteren Vorteile dieser Weltneuheit vor und bieten Ihnen zudem einen kostenlosen Gehörtest. Lassen auch Sie sich von unserer Begeisterung anstecken und kontaktieren Sie uns unter:

Hörmittelzentrale Nordwestschweiz AG

Rathausstrasse 11

4410 Liestal

Tel. 061 903 17 17

www.hz-hoeren.ch - lietal@hz-hoeren.ch



© Phonak



Amtsbericht 2019 der Stadt Liestal

Alle Jahre wieder erscheint der Amtsbericht. Ein Bericht zum Anfassen, nicht zu umfangreich. Er beschreibt in kurzer Form Aufgaben und Tätigkeiten der Stadt im vergangenen Jahr. Dieser Bericht ist öffentlich, gut lesbar und für Interessierte empfehlenswert. Ein guter Überblick also in das politische Leben von Liestal. Alle Bereiche werden darin beleuchtet und deren Tätigkeiten Jahr für Jahr detailliert beschrieben. So ist zum Beispiel ersichtlich, dass sich die Stadt für die Fernverkehrshalte einsetzt. Dazu wurde eine Studie zu möglichen Fahrplanoptionen in Auftrag gegeben. Oder man findet Angaben über die Konkretisierung des Grünflächenkonzeptes, usw. Die Zielvorgaben konnten im 2019 fast in allen Bereichen erfüllt werden. Ein Amtsbericht der updatet. Warten wir gespannt auf den Amtsbericht 2020, und wie sich die Coronazeit hier widerspiegeln wird. Habe ich Ihr Interesse geweckt?

Vreni Wunderlin

FDP Die Liberalen

Bitterer Entscheid

Der Einwohnerrat wird an seiner nächsten Sitzung am 19. August einen bitteren Entscheid treffen müssen: die Ungültigerklärung der Initiative, welche die Wiedereinführung des 83er-Bushalts auf dem Wasserturmplatz verlangt. Ungültig darum, weil nicht die Stadtbehörden für die verbindliche Festlegung der Haltestellen einer regionalen Buslinie zuständig sind, sondern der Landrat. That's the law, sagt der Jurist. Und bitter darum, weil einem der wichtigsten Volksrechte, dem Initiativrecht, nicht nachgekommen werden kann. That's the frust, sagt der Demokrat. Der Einwohnerrat kann den Ungültigkeitsentscheid allerdings abmildern, indem er das Initiativ-Anliegen als Petition aufnimmt. Damit wäre das Einwohnerratsbüro beauftragt, das Anliegen dem Kanton zu unterbreiten. Der Einwohnerrat kann das Anliegen zudem auch als Postulat dem Stadtrat überweisen. Damit wäre dieser beauftragt, beim Kanton vorstellig zu werden und dem Einwohnerrat über die erzielten Resultate zu berichten.



Neue Amtsperiode wird grüner

Am 1. Juli fand die erste Sitzung der Amtsperiode 2020–2024 mit den neuen Ratsmitgliedern statt. Traktandiert waren die Wahlen für das Ratspräsidium, die Kommissionen, den Schulrat, etc. Die Musik sorgte für den feierlichen Rahmen dieser aussergewöhnlichen Sitzung. Es war ein wahrer Freudentag! Nicht nur, weil Vreni Baumgartner als Grüne neu den Rat präsidiert, sondern auch, weil erstmals neun Grüne, zwei mehr als bisher, im Einwohnerratssaal sassen. Selbst das Quartett stimmte mit ihrem Irish Folk die neue Amtsperiode auf Grün ein. Ein gutes Vorzeichen für Liestals Zukunft. Die nächsten vier Jahre sollen definitiv grüner werden. Mit dem Präsidium in der Finanzkommission und dem Vizepräsidium in der Bau und Planungskommission erhalten wir Grüne nun mehr Gewicht. Diese Chance wollen wir packen für mehr Lebensqualität in Liestal. Velo- und Biodiversitätsförderung, Klimaschutz sowie nachhaltige Entwicklung stehen auf dem Programm 2020–2024.

Natalie Oberholzer

SP

Am Mittwoch 1. Juli 2020 startete der Einwohnerrat zu einer neuen Legislatur. Visionen, Ideen und Wünsche sind gefragt. Soll sich Liestal in den nächsten vier Jahren entwickeln oder lassen wir Alles beim Alten? All die Herausforderungen wie Klimawandel, Mobilität, digitale Gesellschaft, Coronakrise und neue Arbeitsmodelle um nur einige zu nennen müssen auch in der Stadt Liestal angegangen werden. Meine Vision wäre, wir sind in vier Jahren einen grossen Schritt näher, bei einer nachhaltigen und sozialen «Smart City» Liestal. Nützen wir unser Wissen und alle Technologien um unsere Stadt als Gesellschaft und nicht im links/rechts Graben gefangen, nachhaltig weiter zu entwickeln. Diese Coronakrise hat Eines aufgezeigt wen wir gemeinsam und solidarisch zusammenstehen, können wir alle Herausforderungen meistern.

Peter Küng



Zukunftswünsche

An der Einwohnersitzung vom 24. Juni hat der Einwohnerrat die Rechnung 2019 welche mit einer «schwarzen Null» abschliesst einstimmig genehmigt. Doch der Schein trügt, trotz grossen Anstrengungen die enormen Aufwendungen in den Griff zu bekommen wurde das Ergebnis nur dank ausserordentlichen Geschehnissen erreicht. So wird der Schuldenberg der Stadt Liestal in den nächsten Jahren kontinuierlich weiter anwachsen. Natürlich würden wir uns auch eine Stadthalle, einen schön gestalteten Burgdeckel sowie einen Ortsbus der alle Quartiere am besten Gratis bedient und vieles anderes wünschen. Doch werden wir uns künftig gut überlegen müssen was ins Budget passt und was nicht. Auch kleine Begehrlichkeiten müssen gut überdenkt werden, da sich diese schnell zu grossen Aufwendungen summieren. Denn es kann nicht sein das wir kein Geld für existenzielles haben wie zum Beispiel der allgemeinen Infrastruktur. Trotzdem blicken wir zuversichtlich in die Zukunft von Liestal.

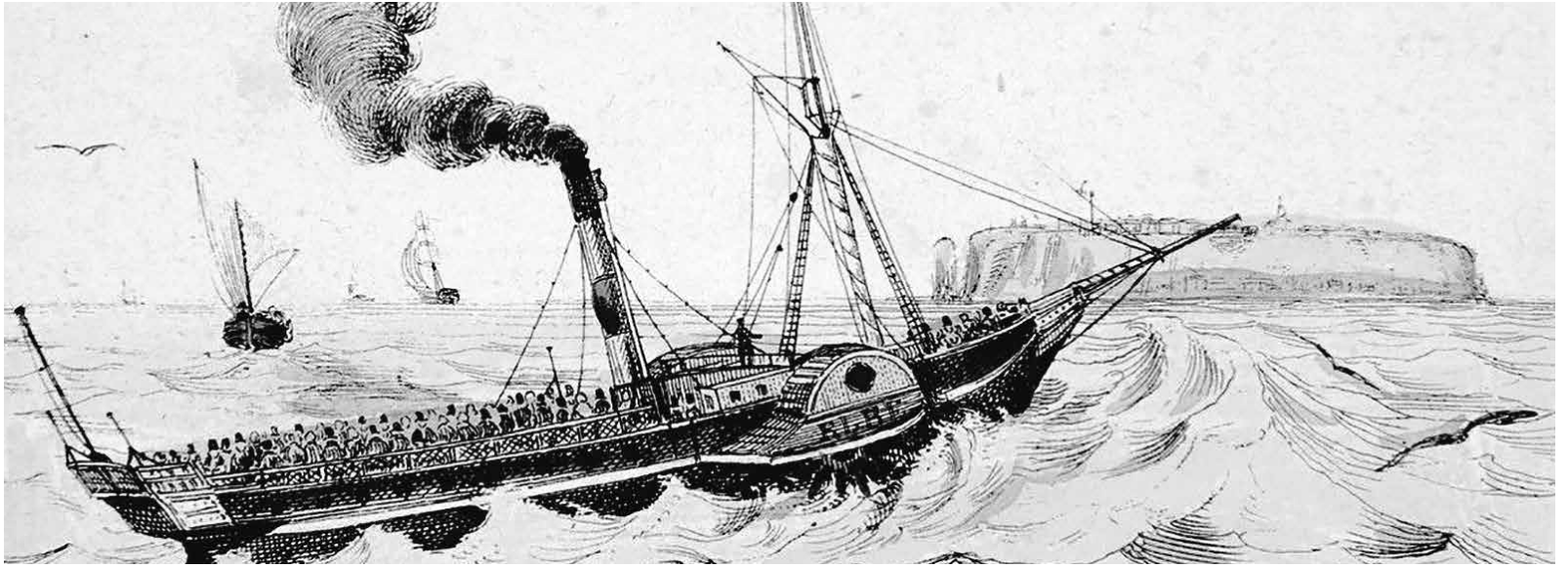
Einwohnerrats-Fraktionen

Die Fraktionen im Einwohnerrat sind Zusammenschlüsse von Ratsmitgliedern, die der gleichen Partei angehören oder die sich als Angehörige verschiedener Parteien oder als Parteilose auf eine parlamentarische Gemeinschaft geeinigt haben. Fraktionen bestehen aus mindestens drei Ratsmitgliedern. Die Fraktionen sind im Ratsbüro und in den Kommissionen des Einwohnerrates gemäss ihrer Grösse vertreten.

Die Fraktionen zeichnen sich für den Inhalt ihrer Standpunkte selbst verantwortlich.

Nächste Sitzung des Einwohnerrates:
19. August 2020, 17.00 Uhr
Landratssaal (Regierungsratsgebäude)

Verhinderte Reisepläne



Ein Raddampfer auf der Überfahrt nach Helgoland

Ob Wanderferien an der Amalfiküste, ein Sprachaufenthalt in Kalifornien oder eine Kreuzfahrt rund um die Welt – viele Menschen mussten in diesem Jahr aufgrund der COVID-19-Pandemie ihre ursprünglichen Ferienpläne begraben und kurzfristig nach Alternativen suchen, was den Schweizer Berggebieten und dem Tessin trotz ausbleibender Überseegäste einen unverhofften Touristenstrom beschert hat.

Ähnlich erging es auch dem Dichter und Pädagogen Johann Peter Hebel (1760–1826), der im Spätsommer 1805 zwei adlige Zöglinge, die 15- und 16-jährigen Söhne des Freiherrn von Mentzingen, auf ihrer Kavaliertour begleiten sollte. Eine solche führte damals immer in den Süden – mindestens bis Rom und von dort aus häufig weiter nach Neapel und Sizilien oder gar nach Griechenland. Daran war jedoch in diesem Jahr kaum zu denken, denn es drohte Krieg: Am 9. August 1805 hatten sich verschiedene europäische Mächte zu einer Koalition gegen Frankreich zusammengeschlossen; der Ausbruch des Dritten Koalitionskriegs war nur noch eine Frage der Zeit. Die verwitwete Mutter der beiden jungen Adligen entschied sich daher, es bei einer einmonatigen Reise durch die Schweiz bewenden zu lassen, was auch die durch die politischen Umbrüche dieser Zeit ohnehin stark in Mitleidenschaft gezogenen Finanzen der Familie entlastete.

Auch der Baselbieter Dichterpfarrer und Hebelbewunderer Jonas Breitenstein (1828–1877) konnte seine Reiselust angesichts seiner bescheidenen Herkunft als Sohn eines Dorfschullehrers und Kleinbauern nicht ausleben. Ihn zog es jedoch in jungen Jahren nach Nor-

den, denn für einen Schweizer Studenten galten zwei Semester an einer deutschen Universität fast schon als Pflicht. Breitenstein wählte die renommierte Universität Göttingen, wo er 1851/52 zwei Semester absolvierte. Von Göttingen aus reiste er Anfang Juli nach Nordhessen und Thüringen. Die Semesterferien im Herbst nutzte er zu einer knapp einmonatigen Reise, die ihn unter anderem nach Hamburg, auf die damals britische Insel Helgoland sowie nach Berlin, Dresden und Thüringen führte. Dass Breitenstein überhaupt auf Reisen gehen konnte, war keineswegs selbstverständlich: Sein Vater wollte ihm das dafür benötigte Geld zuerst nicht bewilligen, da er Reisen für zu kostspielig und damit seinem bescheidenen Stand nicht für angemessen hielt.

Wenn Sie bereits von Ihren Ferien zurückgekehrt sind oder diese für einmal im schönen Baselbiet verbringen, dann bietet sich Ihnen die Möglichkeit, in der bis Ende Jahr verlängerten Sonderausstellung «Zeitzeugen und Pioniere der Mundartdichtung» im Dichter- und Stadtmuseum die Reisen von Johann Peter Hebel und Jonas Breitenstein nachzuerleben: in fesselnden Beschreibungen und informativen Bildern, aber auch an Hörstationen und anhand seltener Dokumente. In der Ausstellung ist etwa das «Hausbüchlein» zu sehen, in dem Breitenstein seine Ausgaben während seiner Deutschlandreise fein säuberlich aufgelistet hat. Und wenn Sie weniger bekannte Facetten der beiden bedeutenden Dichter kennenlernen möchten, sei Ihnen das reichhaltige Begleitprogramm der Ausstellung empfohlen.

Stefan Hess

Zeitzeugen und Pioniere der Mundartdichtung. Jonas Breitenstein und sein Vorbild Johann Peter Hebel.

Sonderausstellung im Dichter- und Stadtmuseum Liestal, verlängert bis 31. Dezember 2020

Rathausstrasse 30, 4410 Liestal
www.dichtermuseum.ch

Öffnungszeiten

Mo geschlossen, Di–Fr, 10.00–18.00 Uhr,
Sa/So 10.00–16.00 Uhr

Begleitprogramm

Samstag, 19. September, 10.30 Uhr

Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung mit Stefan Hess

Dienstag, 20. Oktober, 19.30 Uhr

Reiseberichte von Jonas Breitenstein.

Vortrag von Stefan Hess und J. Arni

Dienstag, 10. November, 19.30 Uhr

Wo sich Jonas Breitenstein und Jeremias Gotthelf (nicht) treffen. Vortrag von

Remigius Suter und Patricia Zihlmann

Dienstag, 1. Dezember, 19.30 Uhr

Jonas Breitenstein als Armenpfleger.

Vortrag von Remigius Suter

Dienstag, 8. Dezember, 19.30 Uhr

Jonas Breitenstein – ein Baselbieter

Volksaufklärer? Vortrag von J. Arni

Freitag, 11. Dezember, 19.30 Uhr

Hebel kompakt. Veranstaltung der Bas-

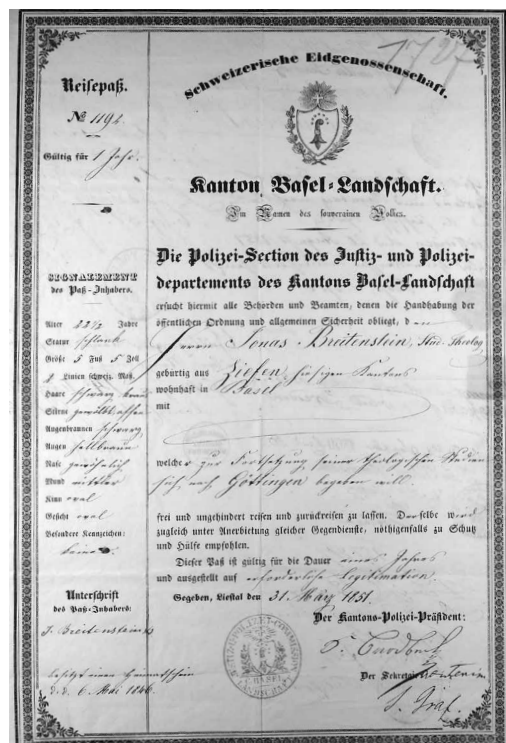
ler Hebelstiftung im DiSTL

Objekt des Monats: «Gesicht oval – Nase gewöhnlich»

Damit Jonas Breitenstein im Frühling 1851 für zwei Auslandsemester nach Göttingen reisen konnte, liess er am 31. März vom Polizei- und Justizdepartement des Kantons Baselland einen Pass mit einem Jahr Gültigkeit ausstellen. Amtliche Dokumente hatten damals noch ein wesentlich anderes Aussehen als heute. So bestand der Reisepass aus einem gefalteten Papierbogen mit aufgedruckten Rubriken, in die handschriftlich die Personendaten und das Signalement der betreffenden Person eingetragen wurden. So kann man dem Pass von Breitenstein entnehmen, dass er 5 Fuss 5 Zoll 2 Linien Schweizer Mass gross war, was 163 cm entspricht.

Seine Nase taxierte man als «gewöhnlich», während Kinn und Gesicht als «oval» und die Stirn als «gewölbt» und «offen» spezifiziert wurden. Auffallend ist dagegen das Fehlen des heute obligaten Passfotos. Damals gab es zwar bereits im Negativ-Positiv-Verfahren hergestellte Fotografien, doch wurden diese erst gegen Ende der 1850er-Jahre erschwänglich. Der Reisepass von Jonas Breitenstein gelangte 1991 mit dessen Nachlass ins Dichter- und Stadtmuseum und ist zurzeit in der Sonderausstellung «Zeitzeugen und Pioniere der Mundartdichtung» zu sehen.

Stefan Hess



Anzeige



Ludothek

Spiele zum Ausleihen

Kanonengasse 1, 4410 Liestal

www.ludo-liestal.ch - info@ludo-liestal.ch - 061 922 23 83

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Freitag, 4. September 2020, 19.00 Uhr
im Restaurant Kaserne in Liestal

Alle Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen.

Traktanden:

1. Begrüssung und Appell
2. Wahl der Stimmzählerin
3. Protokoll der Mitgliederversammlung 2019
4. Jahresbericht 2019
5. a. Jahresrechnung 2019
b. Revisionsbericht
6. Jahresprogramm 2020
7. Budget 2020
8. Mutationen
9. Wahlen
10. Anträge von Mitgliedern
11. Diverses

Anträge an die Mitgliederversammlung sind bis spätestens am 21. August 2020 schriftlich dem Vorstand einzureichen.



Ludothek

Spiele zum Ausleihen

Seit **40 Jahren**
spielerisch unterwegs.

**Haben Sie schon unsere neue
Homepage gesehen?**

www.ludo-liestal.ch

- ✓ jederzeit aktueller Spielbestand
- ✓ aktueller Ausleihstatus
- ✓ Reservation und Verlängerung online
- ✓ und vieles mehr

unsere Öffnungszeiten:
Mittwoch 14 – 17 Uhr
Donnerstag 9 – 11 Uhr
Samstag 10 – 13 Uhr
(während den Schulferien geschlossen)

Kanonengasse 1, Liestal
061 922 23 83

DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
9. August, 11.00–13.00 Uhr	Vernissage: Mondhörner. Rätselhafte Kultobjekte der Bronzezeit	Museum.BL	Museum.BL
12. August, 08.45–11.15 Uhr	Starke Eltern – Starke Kinder Auffrischung	Fachstelle spF Baselland	Sozialpädagogische Familienbegleitung Baselland
12. August, 19.30–22.00 Uhr	Starke Eltern – Starke Kinder Auffrischung	Fachstelle spF Baselland	Sozialpädagogische Familienbegleitung Baselland
12. August–2. September, 19.30–21.00 Uhr	Beckenbodentraining	Rotes Kreuz Baselland	Rotes Kreuz Baselland
13. August, 18.30–20.00 Uhr	Reading Group: Jhumpa Lahiri, The Namesake	Ref. Kirchengemeinde Martinshof	Volkshochschule beider Basel
13. August, 20.30 Uhr	SongwriterCircle mit Flavian Graber & seinen Freunden	Theater Palazzo	Theater Palazzo
15. August, 16.00–22.00 Uhr	SenfiAir	Open Air	gigforyou.ch
16. August, 14.00–15.00 Uhr	Mondhörner. Rätselhafte Kultobjekte der Bronzezeit	Museum.BL	Museum.BL
19. August, 17.00 Uhr	Sitzung des Einwohnerrates	Landratssaal	
20. August, 08.45–11.15 Uhr	Starke Eltern - Starke Kinder Auffrischung	Fachstelle spF Baselland	Sozialpädagogische Familienbegleitung Baselland
20. August, 14.00–16.30 Uhr	Besichtigung Lækkerlihuus	Lækkerli Fabrik	Senioren Regio Liestal
20. August, 19.30–22.00 Uhr	Starke Eltern - Starke Kinder Auffrischung	Fachstelle spF Baselland	Sozialpädagogische Familienbegleitung Baselland
21. August, 18 Uhr	PALAZZO Liestal – FEDERALE Bern	Kunsthalle Palazzo	Kunsthalle Palazzo
22. August, 09.00–11.30 Uhr	Obligatorisches Bundesprogramm (OP)	Schiesssportanlage Sichten	Schützengesellschaft Liestal
22. August–18. Oktober*	PALAZZO Liestal – FEDERALE Bern	Kunsthalle Palazzo	Kunsthalle Palazzo
24. August, 20.00–22.00 Uhr	Philipp Fankhauser: Solo +1	Kulturhotel Guggenheim	Kulturhotel Guggenheim
25. August, 20.00–22.00 Uhr	Philipp Fankhauser: Solo +1	Kulturhotel Guggenheim	Kulturhotel Guggenheim
26. August–16. September, 19.30–22.00 Uhr	Starke Eltern – Starke Kinder Basiskurs	Fachstelle spF Baselland	Sozialpädagogische Familienbegleitung Baselland
27. August, 08.00–19.00 Uhr	Vereinsreise	Typisch Emmental	Quartierverein Liestal - Ost
27. August, 11.45–16.30 Uhr	Führung Wyss Samen&Pflanzen	Wyss Gartencenter	Frauenverein Liestal
27.–28. August, 18.00 Uhr	Kolypan – Die unendliche Geschichte (nach Michael Ende)	Theater Palazzo	Theater Palazzo
27. August–17. September, 08.45–11.15 Uhr	Starke Eltern – Starke Kinder Basiskurs	Fachstelle spF Baselland	Sozialpädagogische Familienbegleitung Baselland
27. August–17. September, 19.30–22.00 Uhr	Starke Eltern – Starke Kinder Basiskurs	Fachstelle spF Baselland	Sozialpädagogische Familienbegleitung Baselland
28. August, 16.00–19.00 Uhr	Feldschiessen	Schiesssportanlage Sichten	Schützengesellschaft Liestal
29. August	Vereinswanderung am 29. August 2020	Treffpunkt Bahnhof Liestal um 07.45 Uhr, Abfahrt um 07.54 Uhr via Lenzburg nach Egliswil	vitaswiss-volksgesundheit, Sektion Liestal
29. August, 08.00–11.00 Uhr	Eröffnung Baselbieter Genusswochen	Rathausstrasse	Baselbieter Genusswochen
29. August, 09.00–16.00 Uhr	Feldschiessen	Schiesssportanlage Sichten	Schützengesellschaft Liestal
1. September, 17.30–18.00 Uhr	Museumsbar: Gibbons. Die singenden Menschenaffen	Museum.BL	Museum.BL

*nähere Angaben im Internet

DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
1. –30. September, 18.00–21.30 Uhr*	Baselbieter Burgerfestival	Restaurant Kaserne	Brüderli Gastronomie
2. September, 18.00–19.00 Uhr	Die Hanro-Sammlung. Öffentliche Führung im Depot	Museum.BL	Museum.BL
2. September–25. November, 14.00–17.00 Uhr	Boulespiel	Bouleplatz/Kugelstossanlage Sappeten	Senioren Regio Liestal Boule- gruppe
3. September, 19.00–21.30 Uhr	Blyb SPORTlich Organisiert – Erstbehand- lung von Sportblessuren	Theorieraum Gitterli	Sportamt Baselland

*nähere Angaben im Internet

BEREITS BEGONNENE UND LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

NÄHERE ANGABEN IM INTERNET

DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
12. März 2018–31. Dezember 2020, 19.30–21.30 Uhr	Soul Motion – Freier Ausdruckstanz ganz für dich und doch zusammen	Mandiram, Hanro Areal	Martin von Rütte (ausser Schulferien)
11. Jan. 2020–12. November 2020, 09.30–13.00 Uhr	Jungschar Martinshof	Wald und Drachenhöhle	ref. Kirche Liestal-Seltisberg
12. März 2020–24. September 2020, 16.00–18.00 Uhr	Lernzentrum Kantonsbibliothek Liestal	Kantonsbibliothek Baselland	Volkshochschule beider Basel
14. März 2020–15. August 2020, 10.00–17.00 Uhr*	abgesagt: La, la, la. Eine Ausstellung zum Mitsingen	Museum.BL	Museum.BL
16. März 2020–22. Dezember 2020, 20.00–20.50 Uhr*	Rückbildungsgymnastik	Rotes Kreuz Baselland	Rotes Kreuz Baselland
19. März 2020–18. Dezember 2020, 10.00–10.50 Uhr*	abgesagt: Rückbildungsgymnastik (mit Baby)	Rotes Kreuz Baselland	Rotes Kreuz Baselland
19. Mai 2020–31. Dezember 2022, 10.00–17.00 Uhr	Wildes Baselbiet. Tieren und Pflanzen auf der Spur	Museum.BL	Museum.BL
2. Juni 2020–31. Dezember 2022, 10.00–17.00 Uhr	Seidenband. Kapital, Kunst & Krise	Museum.BL	Museum.BL
6. Juni 2020–11. Oktober 2020, 10.00–17.00 Uhr*	verschoben: Mondhörner. Rätselhafte Kultobjekte der Bronzezeit	Museum.BL	Museum.BL
1. Juli 2020–26. August 2020, 18.00–20.00 Uhr	Boulespiel	Bouleplatz/Kugelstossanlage Sappeten	Senioren Regio Liestal Boule- gruppe
7. Juli 2020–31. Dezember 2020	Sonderausstellung: Zeitzeugen und Pio- niere der Mundartdichtung. Jonas Breiten- stein und sein Vorbild Johann Peter Hebel	Dichter- und Stadtmuseum	Dichter- und Stadtmuseum
13. Juli 2020– 30. September 2020*	Café Bar la Strada	Café Bar la Strada in der Allee	

*nähere Angaben im Internet

Ein Spaziergang mit Paul Gerhardt

Im Evangelisch-reformierten Gesangbuch gibt es 27 Lieder, die vom Pfarrer Paul Gerhardt gedichtet wurden.

Er lebte und wirkte in einer düsteren Zeit. Der 30-jährige Krieg hatte einen grossen Teil Deutschlands verwüstet. Zusätzlich wütete die Pest und raffte unzählige Menschen dahin. Der Kampf ums Überleben war hart und erbarmungslos. Mitten in einer Gemeinschaft von Menschen, die um ihr Leben kämpften, war Paul Gerhardt Pfarrer. Auch mit seinen zahlreichen Liedern versuchte er den Menschen Mut zu machen und ihnen in ihrem düsteren Alltag auch die sonnige Seiten des Lebens zu zeigen.

In einem seiner bekanntesten Lieder: Geh aus mein Herz und suche Freud, lädt er die Menschen zu einem Spaziergang durch den Landschaftsgarten an einem wunderschönen Sommertag ein. Er bedient sich dafür der Sprache und der Musik.

Wenn das Leben einen hart in die Zange nimmt, dann muss man sie manchmal suchen, die Freude. Dann muss man dem Herzen manchmal einen Schubs geben, damit es seinen Blick weg vom Schlimmen, Traurigen wendet, hin zu den freudvollen Dingen, die es in jedem Leben auch gibt.

Während der ersten 7 Strophen beschreibt er den wunderbaren Sommergarten, den wir Menschen beleben dürfen: Die Blumen, die Bäume, die Vögel, die Tiere. Mit offenen Sinnen bestaunen, beschnuppern, erfühlen wir diesen Garten und tauchen ein in seine Schönheit. Es kann irgendein Garten sein, irgendwo auf der Welt, gerade so wie Sie Gärten lieben.

Und während wir so sitzen in einem dieser Gärten, lässt Paul Gerhard unsere Gedanken reisen: Ist der Garten nicht ein Abbild für die Ewigkeit? 3 Strophen lang bedenkt er, wie es sein wird, wenn wir in Gottes Paradiesgarten zurückkehren, wenn wir jetzt schon in einem wunderbar blühenden Garten leben. Man



kann die Sehnsucht des Dichters richtig spüren dort in jenem Garten der Ewigkeit, nahe bei Gott, zu sein. Paul Gerhardt versucht die Menschen mit seinen Liedern für einen kurzen Moment in den Paradiesgarten zu führen, wo sie die Gegenwart Gottes erahnen. Für andere ist es die Meditation und das Gebet, die sie dahin führen. Wieder andere spüren etwas davon beim Wandern, in der Natur.

Nun kann man sie schon hören, die Religionskritiker und selbsternannten Freidenker: Religion ist Opium fürs Volk. Nur Ablenkung von den eigentlichen Problemen. Vertröstung aufs Jenseits, damit hier ja keine Veränderung passiert.

Stimmt nicht: Paul Gerhardt führt die Menschen wieder behutsam zurück ins Leben, indem er in Strophe 12 dichtet: Doch will ich jetzt schon, da ich noch trage dieses Leibes Joch, auch gar nicht stille schweigen. Paul Gerhardt redet sich und den Menschen Mut zu. Du bist nicht in der Ewigkeit, sondern hier. Kehre ins Leben zurück.

Paul Gerhardt soll dieses Lied für seine Frau geschrieben haben, als sie eines ihrer Kinder verloren hat. Wie Eric Clapton in seinem Lied «Tears in heaven» sich sagt, dass er nicht im

Himmel bei seinem verstorbenen Sohn bleiben kann, sondern zurückkehren muss ins Leben, so lässt auch Paul Gerhardt die Singenden seines Liedes zurückkehren ins Leben. «I must be strong and carry on 'Cause I know I don't belong here in heaven» singt Clapton. Und Gerhardt: Hilf mir und segne meinen Geist, mit Segen der vom Himmel fleusst, dass ich dir stetig blühe(12). Und weiter: Mach in mir deinem Geiste Raum, dass ich dir werde ein guter Baum (13).

Christlicher Glaube ist keineswegs einfach Opium fürs Volk. Es bedeutet sich immer wieder zu den Sorgen, dem Leiden, dem Arbeiten und Chrampfen in Distanz zu begeben und einzutauchen in die Gegenwart Gottes, um gestärkt und ermutigt zurückzukehren zu den Aufgaben und Herausforderungen, sie sich uns stellen.

Doris Wagner
Pfarrerin

Veranstaltungen

Wegen der Corona-Pandemie kann es weiterhin kurzfristig zu Änderungen und Absagen kommen. Bitte beachten Sie die Hinweise auf unserer Homepage.

Jungschar

Samstag, 15. August, 09.30 Uhr
KGH Martinshof

Abendfeier

Sonntag, 16. August, 18.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Singe mit de Chlyyne

Montag, 17. August, 10.00 Uhr
KGH Martinshof

Senioren-Nachmittag

Dienstag, 18. August, 14.15 Uhr
KGH Martinshof

Kinderchor

Donnerstag, 20. August, 16.00 Uhr
KGH Martinshof

Offenes Singen

Donnerstag, 20. August, 19.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Kinderflohmi

Samstag, 26. August
Schulhausplatz Seltisberg

Jungschar

Samstag, 29. August, 09.30 Uhr
KGH Martinshof

Taizé-Andacht

Montag, 7. September
Stadtkirche Liestal

Kirchenchor

Jeden Donnerstag,
18.30 - 20.00 Uhr

KGH Martinshof

Kammerchor

Jeden Donnerstag,
20.15 - 21.45 Uhr

KGH Martinshof

Martinochor

Jeden Montag, 19.00 - 20.30 Uhr
KGH Martinshof

Gottesdienste

Informationen unter:

Website Rubrik Gottesdienste
Kirchenzettel bz
Aushang Kirchgemeindehaus

August - Dezember 2020

mit Kindern
unterwegs

JUNGSCHAR martinshof

KINDER AB 1. KLASSE

- Samstag, 09.30 - 13.00 UHR, wir essen zusammen z'Mittag
- im Kirchgemeindehaus Martinshof

Daten:

- 15. August back in the wood
- 29. August Erste Hilfe & Co.
- 12. September geschickte Finger



- 17. Oktober church corner Disco (Sonderprogramm)
- 31. Oktober Spielturnier
- 14. November Jungschi-Gym!
- 28. November Movie-Time
- 12. Dezember es weihnachtet (Sonderprogramm)

Wir sind oft draussen!
Bitte Kleider anziehen, die schmutzig werden dürfen. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.
Auskunft, An- und Abmeldung:
Regula Kestner, 061 921 39 60, E-Mail: r.kestner@ref-liestal-seltisberg.ch
www.ref-liestal-seltisberg.ch



Reformierte Kirchgemeinde
Liestal-Seltisberg



2. Halbjahr 2020

mit Kindern
unterwegs

Kinderchor

Kindergarten bis 8 Jahre



Liestal
KGH Martinshof, Saal

Donnerstag, 16.00 bis 17.00 Uhr
Chorproben jede zweite Woche,
ausser in den Schulferien

Daten: 20.08.2020, 03.09.2020, 17.09.2020, 15.10.2020,
29.10.2020, 12.11.2020, 26.11.2020, 10.12.2020

Im Kinderchor sind alle Kinder ab Kindergartenalter bis 8 Jahre herzlich willkommen. Wir singen Lieder aus aller Welt. Pro Semester werden CHF 60.00 pro Kind erhoben. Ein Einstieg ist aber jederzeit möglich.
Leitung: Theresia und Christoph Gisin-Berlinger

Wir bitten um Anmeldung bei Theresia Gisin-Berlinger,
Tel. 061 921 13 67, E-Mail: t.gisin@ref-liestal-seltisberg.ch

Wir freuen uns auf euch!

Die aktuellen Angebote für Familien finden Sie unter: www.ref-liestal-seltisberg.ch



Reformierte Kirchgemeinde
Liestal-Seltisberg



Reformierte Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg

Interessieren Sie sich für das kirchliche Leben?

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung zur Unterstützung unseres Sigristenteams eine/einen

Sigristen/in 50 %

(vorerst befristet für 1 Jahr)

Details zu den Aufgaben und Anforderungen finden Sie auf unserer Webseite:
www.ref-liestal-seltisberg.ch/wir-suchen

Wir freuen uns auf Ihre vollständige schriftliche Bewerbung bis zum 17. August 2020 an:
Reformierte Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg,
Marc Siegrist, Rosengasse 1, 4410 Liestal

mit Senioren
unterwegs

Senioren-Nachmittag

August 2020 – Februar 2021

monatlich jeden dritten Dienstag
14.15 bis gegen 16.45 Uhr
im reformierten Kirchgemeindehaus Martinshof

18. August
Geschichten vom Dorfdoktor aus dem Fünflibertal
Edy Riesen erzählt

8. September
Klöster der Welt
Andreas Marti berichtet und zeigt Bilder

20. Oktober
Heiteres und Besinnliches aus dem Baselbiet
Anna Laake liest vor

17. November
Wir bleiben in Bewegung
mit Sonja Allemann

15. Dezember
Wir feiern Weihnachten mit einer Geschichte, mit Musik und einem adventlichen Zvieri

19. Januar
Geschichten und Bilder aus der Türkei, aus Ägypten, aus Österreich. Wie evangelische Gemeinden leben, die in ihrem Land eine Minderheit sind.
Pfarrerin Ulrike Bittner berichtet

9. Februar
Ökumenischer Nachmittag
im Kirchgemeindehaus Martinshof

Herzlich lädt ein:
Die Vorbereitungsgruppe mit Pfarrerin Doris Wagner



Reformierte Kirchgemeinde
Liestal-Seltisberg



Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke;
das erkennt meine Seele.

(Psalm 139, 14)

Reformierte Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg

Verwaltung und Sekretariat: Rosengasse 1, 4410 Liestal, Tel. 061 921 22 50
E-Mail: verwaltung@ref-liestal-seltisberg.ch

Öffnungszeiten Stadtverwaltung

Telefon / Informationsschalter

Zusätzlich zu den normalen Öffnungszeiten der Verwaltungsabteilungen:

Mo 13.30 – 16.30 Uhr

Fr 13.30 – 16.30 Uhr

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können Sie telefonisch vereinbaren.

Stadtverwaltung Liestal

Rathausstrasse 36, 4410 Liestal, Tel. 061 927 52 52, Fax 061 927 52 69, stadt@liestal.bl.ch

Werkhof

Nonnenbodenweg, 4410 Liestal
Tel. 061 927 53 00, Fax 061 927 52 88
tiefbau@liestal.bl.ch

Abgabestelle für Karton, Metall, Altöl, Polystyrol und Elektronikschrott

Immark AG, Unterfeldstrasse 15a, Liestal
Tel. 058 360 74 74
Mo–Fr 07.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr,
jeden 1. Samstag im Monat 09.00–13.00 Uhr

HOCHBAU / PLANUNG

Informationen zu Baustellen

www.liestal.ch > Verwaltung > Departemente/
Bereiche > Hochbau/Planung > Baustellen

Wohnen in Liestal – Mehr von Leben



Liestal bietet ein vielfältiges Angebot an gutem Wohnraum – und viel Freizeit ganz in der Nähe
www.in-liestal.ch

Altpapiersammlung

Papiersammlung

Mittwoch, 20. August 2020

Kartonsammlungen (kostenlos)

Donnerstag 20. August 2020 (**Kreis 2**)

Freitag 21. August 2020 (**Kreis 1**)

Altmetallabgabe

Immark AG, Unterfeldstrasse 15a, 4410 Liestal
Öffnungszeiten: Mo–Fr 07.00–12.00 Uhr;
13.00–17.00 Uhr. Plus jeden ersten Samstag
im Monat von 09.00–13.00 Uhr.

NOTRUFNUMMERN

Allgemeiner Notruf	112
Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanität	144
Vergiftungen	145
REGA	1414
Medizinische Notrufzentrale	061 261 15 15
Kantonspolizei BL	061 553 34 34
Elektrizität / Elektra Baselland	0800 325 000
Gas / Industrielle Werke Basel	0800 400 800
Wasserversorgung Stadt Liestal	079 644 88 55

IMPRESSUM

«Liestal aktuell» ist das amtliche Publikationsorgan der Behörden der Stadt Liestal. Es wird unentgeltlich an sämtliche Haushalte, Unternehmen und Institutionen in Liestal verteilt.

Redaktion: Stadtverwaltung Liestal

Redaktionsteam: Daniel Spinnler (Stadtpräsident), Carmen Wild

Anschrift: Stadtverwaltung, Redaktion Liestal aktuell, Carmen Wild, Rathausstrasse 36, 4410 Liestal, Tel. 061 927 52 64, inserate@liestal.bl.ch

Auflage: 7'800 Ex.

Erscheinungsweise: 10 mal pro Jahr

Layout: Traktor Grafikatelier, Münchenstein

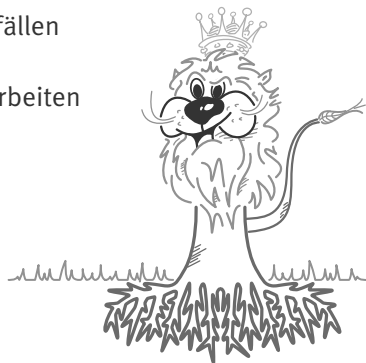
Druck: CH Media Print AG

Löw Baumpflege von der Wurzel bis zur Krone!

Bäume schneiden und fällen
mit Seilklettertechnik,
Gartenunterhalt, Forstarbeiten
und vieles mehr.
Wir beraten Sie gerne.



Löw Baumpflege
Dorfstrasse 5
CH-4452 Itingen
www.loew.baumpflege.ch



Danke für Ihre Spende.

PC 40-28150-6
www.klbb.ch



krebsliga beider basel



Wer unterstützt Sie im gewohnten Umfeld?

**Wir bringen medizinische Kompetenz direkt
ins Haus.**



SPITEX
das Original

Spitex Regio Liestal
www.spitex-regio-liestal.ch
Telefon 061 926 60 90

Überall für alle
SPITEX
Regio Liestal



Wir sind wieder für Sie da und freuen uns, Sie wieder
persönlich zu treffen.
Zurzeit suchen wir HelferInnen für die Reinigung,
Gartenarbeit und den Fahrdienst. Melden Sie sich bei
Interesse auf dem Büro. Vielen Dank.

Senioren für Senioren
LIESTAL

Werden Sie Mitglied: Unser Verein ist offen für alle
Personen ab dem 55. Altersjahr mit Wohnsitz in Liestal.

Informationen und Vermittlungen:
Montag, 08.00-11.00 Uhr und Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr,
Tel. 061 922 01 24, Rosengasse 1, 4410 Liestal,
E-mail: sfs.liestal@bluewin.ch / Web: www.sfs-liestal.ch

Freiwillige gesucht

Für die Begleitung von Kindern in schwierigen Lebenssituationen:

Sie sind für ein Kind da und unternehmen gemeinsam Frei-
zeitaktivitäten. Das Kind macht neue Erfahrungen, erweitert
seine Fähigkeiten und erlebt eine unbeschwerte Zeit. Kinder
unter 4 Jahren werden von ihrer Mutter begleitet.

Für die Begleitung von Flüchtlingen:

Sie treffen regelmässig eine Einzelperson oder Familie. Ge-
meinsam sprechen sie Deutsch. Sie informieren, hören zu und
helfen in konkreten Alltagsfragen. Mit Ihrem Engagement
erleichtern Sie die Integration.

Möchten auch Sie Ihre eigenen Erfahrungen und Kompe- tenzen weitergeben?

Das Rote Kreuz Baselland führt Sie in die Aufgabe ein und
begleitet Sie während Ihrem Einsatz von mind. sechs Monaten.
Wir bieten diverse Weiterbildungen an.

Melden Sie sich unverbindlich bei uns!

Rotes Kreuz Baselland
Telefon 061 905 82 00
freiwillige@srk-baselland.ch
www.srk-baselland.ch
Wir freuen uns auf Sie!



Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland





DEUTSCHKURSE FÜR FREMDSPRACHIGE FRAUEN IN LIESTAL

Kurs 1 (A1/1)	Montag und Mittwoch	17. August - 16. Dezember 2020 *
Kurs 2 (A1/2)	Montag	17. August - 14. Dezember 2020
Kurs 3 (A2/1)	Donnerstag	20. August - 17. Dezember 2020
Kurs 4 (A2/2)	Dienstag	18. August - 15. Dezember 2020

***Kurs 1 wird mit 4 Lektionen pro Woche durchgeführt.**

Kurs 1 (A1/1) *	9.00h bis 11.00h (Montag)
Kurs 1 (A1/1) *	9.00h bis 11.00h (Mittwoch)
Kurs 2 (A1/2)	14.00h bis 16.00h (Montag)
Kurs 3 (A2/1)	9.00h bis 11.00h (Donnerstag)
Kurs 4 (A2/2)	9.00h bis 11.00h (Dienstag)

Ort: Schulhaus Rotacker (Pavillon), Widmannstrasse 5, Liestal

Kosten: Kurs 1 kostet **CHF 320.00** (doppelte Anzahl Lektionen) *
Kurs 2 + 3 + 4 **CHF 160.00**
Kursbuch CHF 35.00

Kinderhort: Für die Teilnehmerinnen am Deutschkurs bietet die Stadt Liestal parallel einen Kinderhütendienst an. **Die Kinder werden im Deutsch gefördert.**
Kosten CHF 20.00 für ein Semester

Anmeldung: sobald wie möglich senden an: Frau Elisabeth Augstburger
Kesselweg 43b, 4410 Liestal
Tel-Nr. 061 901 83 41
Handy 079 329 97 46

✂
Ich melde mich an für Kurs Nr. _____

Familienname..... Vorname Frau.....

Vorname Mann.....

Geburtsdatum..... Muttersprache.....

Strasse..... Ort.....

☎ Telefon.....

Anmeldung für den Kinderhütendienst

Name des Kindes..... Alter des Kindes.....

Datum..... Unterschrift.....